

WÜRDE-SALZA

SPIEGEL



Gemeinde
Teutschenthal

JAHRGANG 2026 | Ausgabe 08/2026 | vom 08.05.2026

Feuerwehrrfest

Pflaumenkabel Eisdorf

Himmelfahrt bis Sonntag

Donnerstag, 14. Mai 2026

ab 10:00
ab 11:00
ab 13:00

Himmelfahrtsparty auf der Pflaumenkabel

Der Rummel beginnt Karussell, Losbude, Schießbude, Pfeilwurf, Ballwurf, Entenangeln, Greifer

Preisschießen & Preis-Kasten-Stapeln

Sonnabend, 16. Mai 2026

ab 11:00
ab 12:00
ab 15:00
ab 20:00

Festplatzgetümmel

Erbsensuppe aus der Feldküche

Kaffeekränzchen mit hausgemachten Kuchenspezialitäten

Familien-Nachmittag mit Hüpfburg, Kinder-Spiel-Spaß

Tanz auf der Pflaumenkabel mit DJ Jens

Sonntag, 17. Mai 2026

ab 10:00
10:30
ab 12:00
ca. 12:30
Nachmittag

Frühschoppen und Rummel

Eröffnung: 23. „Herbert – Kloß – Gedenk – Wettkampf“

Mittagstisch

Siegerehrung am Gedenkstein

Gemütlicher Ausklang



An allen Tagen Schaustellerbetrieb Fa. Topf.
Für Speisen und Getränke wird ausreichend gesorgt.

- alle Tage Eintritt frei -



Das große Bürgermeister-Interview lesen Sie ab Seite 3.

INHALTSVERZEICHNIS Amtliche Mitteilungen

Das Amt als Bürgermeister: „Der Spagat zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ 3
 Wichtige Adressen und Telefonverbindungen 5
 Jagdgenossenschaft Angersdorf 6
 Jagdgenossenschaft Steuden 6
 Bebauungsplan Nr. 39 „Sondergebiet Einzelhandel Poststraße“ 6
 Öffentliche Vorstellung der zugelassenen Bewerber zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Teutschenthal am 07.06.2026 7
 Kommunaler Wohnraum in der Gemeinde Teutschenthal 8
 Baustellenmelder der Gemeinde Teutschenthal 8

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Teutschenthal, Am Busch 19, 06179 Teutschenthal
 Ansprechpartner: Frau Stefanie Becker
 E-mail: presse@gemeinde-teutschenthal.de
 Gesamtauflage: 6760, kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Teutschenthal

Druck: Schäfer Druck & Verlag GmbH, Köchstedter Weg 3, 06179 Teutschenthal/OT Langenbogen, Tel.: (034601) 2 55 19, Fax: 2 55 20, E-mail: schaeferdruck@web.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 08 vom 01.01.2023

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Teutschenthal, Tilo Eigendorf

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Geschäftsführer der Schäfer Druck & Verlag GmbH, Jörg R. Schäfer

Anzeigenannahme:

- in der Gemeinde Teutschenthal, Frau Stefanie Becker
- oder bei der Schäfer Druck & Verlag GmbH
- Gewerbliche Anzeigen werden direkt bei Frau Schäfer, Schäfer Druck & Verlag GmbH, entgegengenommen.

Verteilung:

Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Straße 65, 06112 Halle, Tel. (03 45) 1 30 10 66

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.

Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Nichtamtliche Mitteilungen ab Seite 8

Wichtiger Hinweis!

Restexempare des aktuellen Würde-Salza Spiegels sind an folgenden Stellen erhältlich:

- **Blumen-Bamme**, Freifeldstraße 2, Teutschenthal
- **Parfümerie / Poststelle Beinert**, Friedrich-Henze-Straße 1, Teutschenthal
- **Bäckerei Schäl**, Straße der Einheit 17, Teutschenthal
- **Bücherei Teutschenthal**, Schafberg 3, Teutschenthal
- **Bäckerei Boltze**, Friedrich-Henze-Straße 39, Teutschenthal
- **Gemeindeverwaltung**, Am Busch 19, Teutschenthal
- **Druckerei Schäfer**, Köchstedter Weg 3, Teutschenthal/OT Langenbogen
- **Angersdorfer Apotheke**, Lauchstädter Str. 10A, Angersdorf
- **Sparkasse Holleben**, Ernst-Thälmann-Straße 36a, Teutschenthal/ OT Holleben
- **Hühnerhof Steuden**, Neue Str. 3, Steuden

Nächster voraussichtlicher Erscheinungstermin des Würde-Salza Spiegels:

am 23.05.2026

Redaktionsschluss ist der 08.05.2026

Hinweis:

Bedingt durch den Redaktionsschluss haben alle Beiträge im Würde-Salza-Spiegel den Stand vom 27.04.2026.

SERVICEZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG TEUSCHENTHAL

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Hinweis: Sie benötigen keinen Termin.

Folgen Sie uns auch auf:

Facebook: www.facebook.com/Teuschenthal

Instagram: www.instagram.com/gemeinde_teutschenthal/

Eine Amtszeit als Bürgermeister - 10 Fragen - 10 Antworten: „Der Spagat zwischen Wunsch und Wirklichkeit“.

Am 4. Dezember 2019 hat Tilo Eigendorf (UBV) als damals 42-jähriger den Job als Bürgermeister der Einheitsgemeinde Teutschenthal im Saalekreis angetreten. Zuvor war der studierte Jurist lange Jahre als Rechtsanwalt tätig. Zeit, einmal Bilanz zu ziehen.



Herr Eigendorf, Sie sind nunmehr im 7. Jahr im Amt des Bürgermeisters der Einheitsgemeinde Teutschenthal. Wie fällt Ihr generelles Fazit aus?

In diesem Job muss man Leidenschaft und Mut jeden Tag aufs Neue erfinden. Der Spruch „Jedem Menschen recht getan ist eine Kunst die niemand kann.“, darf man als Fazit ohne Wenn und Aber stehen lassen.

Sie haben vor Ihrer Amtszeit sich lange als Gemeinderat und später auch als Kreisrat engagiert. Wie haben Sie persönlich den Wechsel in die direkte Verantwortung als Bürgermeister wahrgenommen?

In der Tat wurde die Perspektive über Nacht eine andere. Als Gemeinderat bist du Teil eines Kollektivorgans. Deine Stimme allein setzt noch keinen

Prozess in Gang, welcher später unter Umständen hinterfragt oder gar kritisiert wird. Im Amt als Bürgermeister entscheidest du nach deinem eigenen Rechtsverständnis im Rahmen der dir vorliegenden Information. Natürlich ist es bei deinen Entscheidungen äußerst hilfreich, wenn du aus einer vorhergehenden Funktion als Gemeinde- und Kreisrat weißt, wie sich Entscheidungsprozesse aufbauen und welche sachlichen und fachlichen Hintergründe eine Entscheidung notwendig machen. Dieser Wechsel in der Verantwortung bedarf zwangsläufig jede Menge Kraft und Ausdauer.

Vor welchen Herausforderungen standen Sie in der Kommune?

Die Kommune war ein einziger Scherbenhaufen, sowohl politisch als auch in der Entwicklung. Mit der Suspendierung und der späteren Abwahl meines Amtsvorgängers stand die Gemeinde praktisch 10 Monate still. Aber auch sonst hat sich in Teutschenthal der Eindruck verfestigt, dass sich die Kommune nur noch selbst verwaltet. Es fehlte an eindeutigen Impulsen wohin sich die Einheitsgemeinde entwickeln soll. Andererseits gab es unzählige Wünsche und Befindlichkeiten, die man unbedingt sofort angehen müsse und natürlich hatte jeder dieser Wünsche seine Tücken. Es galt, diesen Scherbenhaufen zu einem Mosaik zusammen zu bringen.

Erinnern Sie sich noch an Ihre ersten Projekte - und was daraus geworden ist?

Oje, da muss ich jetzt wirklich mal in mich gehen. Im Grunde gab es von Beginn an mehrere Projekte, welche umgehend zur Diskussion standen. Die Verwaltungsstruktur, der kommunale Bauhof, der Brandschutz, die sozialen Einrichtungen, u.s.w. Ich denke da waren noch einige Weitere. Einer meiner wichtigsten Punkte auf meiner damaligen Agenda war jedoch die Steigerung von Qualität und Ausstattung in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Viele der diesbezüglichen Gedanken wurden abgearbeitet bzw. befinden sich derzeit in der Umsetzung. Genannt sei hier die Schaffung einer in allen Gesichtspunkten modernen Kindertagesstätte Angersdorf, welche einen völlig neuen und innovativen Ansatz verfolgt. Und nicht zu vergessen das ehrgeizige Projekt zum Bau einer neuen Grundschule in der Ortschaft Teutschenthal. Das sich allerdings die jeweiligen Entscheidungs- und Planungsprozesse über einen solch langen Zeitraum ausdehnen war auch für mich sehr ernüchternd. Als sehr positiv habe ich aber empfunden, dass Gemeinderat und Verwaltung hier von Beginn an eine Sprache gesprochen haben und auch nicht vor den hohen Investitionen zurückschrecken.

Die Gemeinde setzt neuerdings auf neue Medien wie Facebook und Instagram. Wie kommt das an?

Ich denke positiv. Die Zeiten, wo ich mir als Bürger die Information aus meiner Gemeinde über die Heimatzeitung beschaffe, gehen langsam aber stetig vorbei. In der heute schnelllebigen Welt mit immer weniger Interesse für das gedruckte Medium muss sich auch die Verwaltung diesen schon gar nicht mehr so neuen Herausforderungen stellen. Gerade was tagesaktuelle Informationen betrifft, wie beispielsweise Havarien oder kurzfristige Informationen, sind die neuen Medien nicht mehr wegzudenken. Dennoch müssen wir für die gerade auf dem Land noch immer mehrheitlich ältere Bevölkerung den gedruckten „Würde-Salza-Spiegel“ als kostenfreie Heimatzeitung auch zukünftig vorhalten.

Alle Welt spricht von Digitalisierung. Wie steht es damit in Teutschenthal?

Wir sind auf einem guten Weg, denke ich. Nachdem die Gemeinde vor Jahren bereits die digitale Ratsarbeit eingeführt hat, arbeitet die Verwaltung stetig daran die Digitalisierung sowohl für interne Vorgänge als auch für Vorgänge von außen aufzubauen. Natürlich stoßen wir dabei immer wieder gegen Hürden, sei es finanziell als auch technisch. Dennoch sind wir hier mit einem sehr guten Team ausgestattet, welches mit Hochdruck dieses Thema bearbeitet. Ziel ist und bleibt es, die Dinge für alle einfacher zu machen.

Sie sprechen vom Team. Wie wichtig ist Ihnen die Zusammenarbeit im Team?

Sehr wichtig. Ich bin von Beginn meiner Amtszeit an auf ein sehr engagiertes Team in der Verwaltung gestoßen. Gemeinsam mit der Leitungsebene habe ich in den Jahren notwendige Veränderungen in der Verwaltungsstruktur vorgenommen. Aber auch hier zeigt sich, dass es keine Generalanleitung für eine funktionierende Verwaltung gibt. Nicht weniger wichtig ist eine vertrauensvolle und vor allem lösungsorientierte Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und den Ortschaften. Hier sehe ich einen unschätzbaren Vorteil, wenn man wie ich persönlich selbst 10 Jahre ehrenamtlich auf dieser Ebene mitgewirkt hat. In einer funktionierenden Kommune ist dieses Miteinander unabdingbar.

Wir befinden uns in einer Zeit, in welcher der gegenseitige Respekt oftmals abhandengekommen ist. Wie erleben Sie die aktuelle Zeit als Amtsperson?

Bei persönlichen Begegnungen mit Menschen empfinde ich das nicht so. Dennoch kann ich bestätigen, dass einem der Wind seit Corona deutlich stärker entgegenweht. Dies jedoch weniger in der politischen Debatte, sondern viel mehr in den Alltagssituationen. Die digitale Welt macht es dem Menschen da sehr einfach. Es wird gefordert, gemotzt und gemeckert. Ein gewisser Teil der Gesellschaft ist unaufhaltsam damit beschäftigt Schuldige, mitunter für das eigene Unvermögen zu suchen. Und wer das am lautesten bedient, erhält die meiste Aufmerksamkeit. Als Bürgermeister stehst du da ganz allein jeden Tag in der Verantwortung im Spannungsfeld zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Im Grunde darfst du als Bürgermeister „nur“ das Gesetz im Blick haben. Alle anderen Akteure dürfen alles wollen. Hier die Wogen zu glätten ist eine der größten Hürden in diesem Amt.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Zukunft.

Die mit Abstand größte Herausforderung wird die finanzielle Ausstattung der Kommunen bei gleichzeitiger Steigerung der Aufgabenlast werden. Auf der einen Seite konnten wir in Teutschenthal zwar die Einnahmen u.a. durch eine Steigerung im Gewerbebereich und Einnahmen aus den erneuerbaren Energien deutlich steigern. Mit steigenden Einnahmen geraten wir jedoch in einen Art Teufelskreis, da wir dann als einnahmenstärkere Kommune weniger Landeszuweisungen erhalten. Gleichfalls müssen wir auf der anderen Seite mit historisch hohen Tarifverträgen und der allgemeinen Preissteigerung sowie der Inflation wirtschaften. Ungeachtet der vielen Notwendigkeiten, welche seit vielen Jahren in den Ortschaften auf ihre Abarbeitung warten, werden zusätzlich immer mehr gesellschaftliche Aufgaben an die Kommunen durchgereicht. Diese verursachen wiederum Kosten. Dieses Dilemma ist aber ein deutschlandweites Problem und kann nur von ganz oben angegangen werden.

Welche Eindrücke prägen das Amt einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters, wenn Sie auf Ihre persönlichen Erfahrungen der letzten Jahre blicken?

In diesem Job erhältst du nahezu täglich neue Eindrücke. Positive als auch Negative. Ich glaube es ist wichtig, dass man diese Momentaufnahmen als Herausforderung annimmt und sein Handeln bestmöglich danach versucht auszurichten. Man lernt nie aus, egal wie lange man diesen Job macht.

Wenn man die gewonnenen Eindrücke aber in Form eines Anforderungsprofils einer Stellenausschreibung beschreiben will, dann wurde dies in der Vergangenheit bereits einmal sehr trefflich umschrieben:

„Du bist „Prügelknabe“ und „Problemlöser“, du musst Rampensau sein und auch Statist können. Du musst Fehler eingestehen, die du gar nicht gemacht hast oder bekommst Applaus, der anderen gebührt. Du musst mit dem Anspruch zurechtkommen, auf jede Frage die passende Antwort zu haben. Du bist für jeden, jeder Zeit verfügbar und ansprechbar. Im Zweifel bist du immer schuld und wenn es gut war, hätte man es aber auch noch besser machen können. Wenn nicht alles zum Wohle aller läuft, ist es ok, dir mit einem nachteiligen Artikel bei der Presse zu drohen. Du bist gern nicht zu Hause und stellst Freunde und Familie bei jeder Gelegenheit hinten an. Du haftest gern für die Unwägbarkeiten woanders getroffener Entscheidungen. Dir fällt es leicht, Menschen von richtigen und notwendigen, aber unbequemen Entscheidungen zu überzeugen.“

Ich denke man kann diese Umschreibung kommentarlos so stehen lassen.

*Das Interview führte: Stefanie Becker (SB Öffentlichkeitsarbeit).
Foto: Michael Deutsch*

Kontakte Gemeindeverwaltung:

Zentrale Telefonnummer	(034601)365
Kasse	36 - 611
Steuern	36 - 613
Liegenschaften	36 - 621
Einwohnermeldeamt	36 - 647 oder 36 - 633
Standesamt	36 - 648
Friedhofsverwaltung	36 - 628
Fundbüro	36 - 633
Kindereinrichtungen, Schulen	36 - 651 oder 36 - 661
Gewerbeamt	36 - 643
Ordnungswesen	36 - 646
Brand- und Katastrophenschutz	36 - 644
Mieten/Pachten	36 - 659
Hochbau	36 - 614
Tiefbau	36 - 620
Gemeindeentwicklung	36 - 619

E-Mail-Adressen:

einwohnermeldeamt@gemeinde-teutschenthal.de
 ordnungsamt@gemeinde-teutschenthal.de
 standesamt@gemeinde-teutschenthal.de
 bildung.soziales@gemeinde-teutschenthal.de
 buecherei@gemeinde-teutschenthal.de
 presse@gemeinde-teutschenthal.de
 bewerbung@gemeinde-teutschenthal.de

Für allgemeine Anliegen:

kontakt@gemeinde-teutschenthal.de

Bankverbindungen Gemeinde Teutschenthal

Saalesparkasse: IBAN: DE04 8005 3762 0378 0014 03
 BIC: NOLADE21HAL

Ansprechpartner in den Ortschaften/ Sprechzeiten / Telefon**Ortschaft Angersdorf**

Ortsbürgermeisterin: Martina Pretzsch
 Ortschaftsbüro: Lauchstädter Straße 47
 06179 Teutschenthal/OT Angersdorf
Mail: ortsbuergermeister-angersdorf@mein-teutschenthal.de
 Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat
 18:00 - 20:00 Uhr
 Telefon: 0345 - 6 13 20 80

Ortschaft Dornstedt

Ortsbürgermeister: Maik Wolke
 Ortschaftsbüro: An der Schule 2
 06179 Teutschenthal/OT Dornstedt
Mail: ortsbuergermeister-dornstedt@mein-teutschenthal.de
 Sprechzeit: mit vorheriger Terminvereinbarung
 Telefon: 03 46 36 - 6 03 41

Ortschaft Holleben

Ortsbürgermeister: Andreas Kochalski
 Ortschaftsbüro: Feuerwehr Holleben
 Weinbergstr. 1a
 06179 Teutschenthal/OT Holleben
Mail: ortsbuergermeister-holleben@mein-teutschenthal.de
 Sprechzeit: jeden ersten Mittwoch im Monat
 17:00 - 19:00 Uhr
 Telefon: 03 45 - 6 13 02 38

Ortschaft Langenbogen

Ortsbürgermeister: Siegfried John
 Ortschaftsbüro: Paul-Schmidt-Straße 11
 06179 Teutschenthal/
 OT Langenbogen
Mail: ortsbuergermeister-langenbogen@mein-teutschenthal.de
 Sprechzeit: Donnerstag(14tägig) nur in geraden
 Wochen, 15:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 03 46 01 - 2 24 64

Ortschaft Teutschenthal

Ortsbürgermeisterin: Annegret Helbig
 Ortschaftsbüro: Am Busch 19
 06179 Teutschenthal
Mail: ortsbuergermeister-teutschenthal@mein-teutschenthal.de
 Sprechzeit: dienstags ab 15:00 Uhr **mit Terminvereinbarung**
 Telefon: 034601 - 36636

Ortschaft Steuden

Ortsbürgermeisterin: Anke Schmied (Kommissarische
 Ortsbürgermeisterin)
 Rosa-Luxemburg Platz 14a
Dorfgemeinschaftshaus (DGH)
 06179 Teutschenthal/OT Steuden
Mail: ortsbuergermeister-steuden@mein-teutschenthal.de
 Sprechzeit: Jeden 1. Mittwoch im Monat
 15:30 - 18:00 Uhr
 Telefon: 03 46 36 - 6 02 21
 Mail: ortschafft-steuden@web.de

Ortschaft Zscherben

Ortsbürgermeisterin: Sabine Falke
 Sprechzeit: **jeden 2. Montag im Monat**
 16:00 - 18:00 Uhr
 Schulweg 5 (EG links)
 06179 Teutschenthal/ OT Zscherben
 Telefon: 0345 - 775 70 303
Mail: ortsbuergermeister-zscherben@mein-teutschenthal.de

**Schiedsstelle der Gemeinde Teutschenthal
 Lauchstädter Straße 47, 06179 Teutschenthal/
 OT Angersdorf**

Sitzungen: jeden ersten Mittwoch im Monat 16:00 - 18:00
 Email: schiedsstelle.teutschenthal@t-online.de
 Telefon: 0345/613 87 36 (zu den Sprechzeiten)

Polizeirevier Saalekreis

Hallesche Straße 96/98, 06217 Merseburg
 Telefon: 03461 - 446 - 0 Fax: 03461 - 446 - 210

Regionalbereichsbeamte (RBB) Teutschenthal

Am Stadion 2, 06179 Teutschenthal
 So erreichen Sie die Beamten:
 Telefon: 034601 - 39 70 915 - RBB Herr Hafner
 034601 - 39 70 919 - Herr Krebs
 Fax: 034601 - 39 70 910
 Email: rbb-teutschenthal@polizei.sachsen-anhalt.de

**Telefonische Anmeldung unter folgenden Rufnummern
 möglich:**

PHM René Hafner 0160 - 2 61 98 81
 POK Daniel Krebs 0160 - 2 61 97 63

Abwasserentsorgung**Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis (WAZV
 Saalkreis)**

Anschrift: Sennewitzer Straße 7
 06193 Petersberg/OT Gutenberg
 Telefon: 03 46 06/360-0 Fax: 03 46 06/360-299
 e-Mail: info@wazv-saalkreis.de
 Internet: www.wazv-saalkreis.de

Telefonische Erreichbarkeit:

montags bis donnerstags 10.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr
 freitags 10.00-12.00 Uhr

**Persönliche Vorsprachen sind nur nach vorheriger tele-
 fonischer Terminabsprache möglich!****Bereitschaftsdienst für den Notfall**

Störungsmeldung Abwasser: 01511/412 27 95
 Störungsmeldung Trinkwasser: 0800/66 47 00 3

Bereitschaftsdienste für den Notfall

Feuerwehr / Rettungsdienst	112	(kostenfrei)
Polizei	110	(kostenfrei)
Rettungsleitstelle	0345	- 8 07 01 00
Feuerwehrleitstelle	0345	- 2 21 50 00

Wochenendbereitschaft

(Ärzte, Zahnärzte usw.)	0345	- 68 10 00
Mitnetz GAS (kostenfrei)	0800 2 200922	
envia Mitteldeutsche Energie AG	0800 2 305070	
MIDEWA Eisleben (nur für Dornstedt)	03475 6 76 90	

AMTLICHE MITTEILUNGEN

GEMEINDE TEUSCHENTHAL

Jagdgenossenschaft Angersdorf

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Angersdorf

Die außerordentliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft hat am 21.04.2026 folgenden Beschluss gefasst:

Der Jagdpachtvertrag mit den bisherigen Pächtern wird um weitere neun Jahre bis zum 31.03.2035 verlängert.

Der Vorstand
der Jagdgenossenschaft
Angersdorf

Jagdgenossenschaft Steuden

Die nächste Versammlung der Jagdgenossenschaft Steuden findet am

**Donnerstag, den 21. Mai 2026,
18:00 Uhr,**

in der Jagdschule Sachsen-Anhalt auf dem Rittergut Etdorf (Im Hof 1, 06179 Teutschenthal OT Etdorf) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Verlesung der Tagesordnungspunkte
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Rechenschaftsberichte des Vorstands (Geschäfts- und Kassenberichte)
5. Entlastung des Vorstands
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrags
7. Wahl von zwei Kassenprüfern
8. Sonstiges

Alle Jagdgenossen sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

**Bebauungsplanes Nr. 39 „Sondergebiet Einzelhandel Poststraße“ in der Gemarkung Teutschenthal hier:
Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB**

Der Gemeinderat der Gemeinde Teutschenthal hat am 07.04. bzw. mit Korrektur am 13.05.2025 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung zum Bebauungsplan Nr. 39 „Sondergebiet Einzelhandel Poststraße“ gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 BauGB gefasst und beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Planungsanlass zum Bebauungsplan Nr. 39 ist die geplante Erweiterung des Nahversorgungsstandorts an der Poststraße in Teutschenthal. Für den Standort am nordwestlichen Ortsrand der Ortslage Teutschenthal soll das Bauplanungsrecht für großflächigen Einzelhandel geschaffen werden. Zur Schaffung des Planungsrechtes ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 39 liegt direkt an der Landesstraße L 174 – Poststraße bzw. nördlich der Straße - Kopfweg. Die räumliche Lage ist im Anschluss ersichtlich. Der Bereich des in Rede stehenden Bebauungsplanes Nr. 39 umfasst folgenden Liegenschaftsbestand:

Gemarkung: Teutschenthal,
Flur: 7
Flurstücke: 35/5, 36/1, 36/3, 36/4, 36/5, 36/6, tlw. 37/1, 37/2, 38/2, 35/1, 35/3, 35/6, tlw, 1263, tlw. 1265
Flur: 8
Flurstücke: tlw. 7/37, tlw. 7/40, tlw. 796/7

Mit dem vorliegenden Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 39 „Sondergebiet Einzelhandel Poststraße“, Ortschaft Teutschenthal in der Fassung vom April 2026 erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie der vollständige Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 39, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den Textlichen Festsetzungen (Teil B) und der Begründung mit Anlagen wird in das Internet eingestellt und kann in der Zeit vom

11.05.2026 bis einschließlich 19.06.2026

auf der Homepage der Gemeinde unter:
<https://www.gemeinde-teutschenthal.de/de/aktuelle-verfahren/aktuelle-verfahren.html>

sowie über das zentrale Landesportal unter:
https://beteiligung.sachsen-anhalt.de/portal/gemeinde_teutschenthal/startseite

Ergänzend zur Veröffentlichung im Internet liegen die vollständigen Planunterlagen während der gesamten Auslegungszeit in der Gemeindeverwaltung Teut-

schenthal, Am Busch 19 in 06179 Teutschenthal während folgender Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus:

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Lage in der Ortschaft



Quelle: Sachsen-Anhalt-Viewer



Es besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden unter vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (Tel. 034601 36619). Weitere Sprechzeiten können telefonisch unter 034601 36647 und / oder 034601 36600 angefragt werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 39 schriftlich, per E-Mail (michael.gerdes@gemeinde-teutschenthal.de) und / oder mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über diesen Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte oder nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Datenschutzhinweise

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatperson) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mailadressen zustimmen. Sofern sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben,

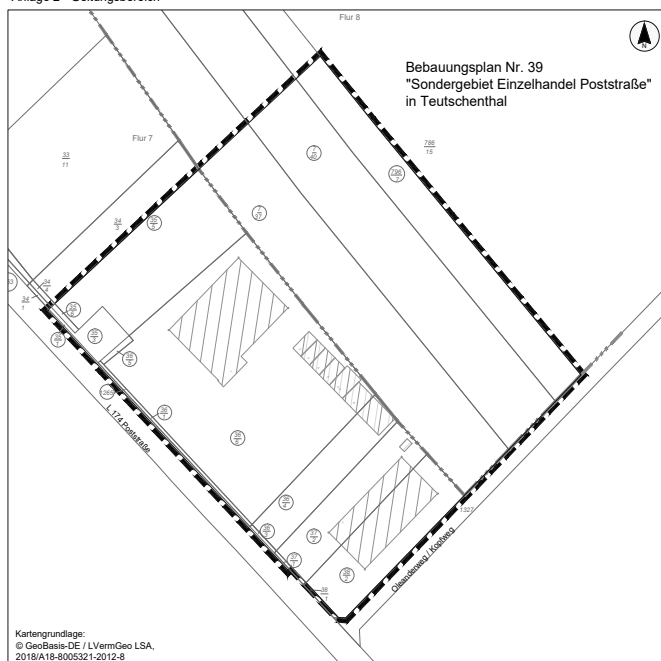
erhalten sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung nach Abschluss des Verfahrens. Gemäß Art. 6 Abs. 1e EU-DSGVO werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht ihnen gegenüber genutzt.

Die Veröffentlichung des Vorentwurfs des Bebauungsplanes Nr. 39 „Sondergebiet Einzelhandel Poststraße“, Ortschaft Teutschenthal in der Fassung vom April 2026 wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Teutschenthal, den 21.04.2026

T. Eigendorf
 Bürgermeister

Anlage 2 - Geltungsbereich



Kartengrundlage:
 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA,
 2018/A18-8005321-2012-8

Öffentliche Vorstellung der zugelassenen Bewerber zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Teutschenthal am 07.06.2026

Gemäß § 63 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) erhalten alle vom Wahlausschuss zugelassenen Bewerber die Gelegenheit, sich den Bürgerinnen und Bürgern in einer öffentlichen Sitzung vorzustellen.

Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur Bürgermeisterwahl findet statt am:

Dienstag, 19.05.2026, um 18:00 Uhr
Kultur- und Gemeindezentrum
Schafberg 3, 06179 Teutschenthal

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Teutschenthal, den 09.04.2026

gez. Stöhr
 Gemeindevorsteher

Kommunaler Wohnraum in der Gemeinde Teutschenthal

Faire Wohnungen mit Zukunft

Die Gemeinde Teutschenthal stellt auch weiterhin kommunalen Wohnraum in verschiedenen Ortsteilen zur Verfügung. Mit diesem Angebot möchten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, zu fairen Konditionen Wohnraum zu finden, der den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird.

Aktuell werden Wohnungen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen angeboten. Interessierte können sich auf unserer Internetseite anhand von Exposés umfassend informieren. Diese enthalten Details zu Lage, Wohnfläche, Ausstattung, Mietpreisen sowie besonderen Merkmalen wie Balkon, Stellplatz oder barrierefreie Zugänge.

Ziel der Gemeinde ist es, eine verlässliche und bezahlbare Alternative auf dem Wohnungsmarkt zu schaffen und damit auch die soziale Infrastruktur in Teutschenthal zu stärken.

Alle Informationen zu den derzeit verfügbaren Wohnungen sowie die Exposés finden Sie auf folgender Internetseite:

www.gemeinde-teutschenthal.de/de/kommunale_wohnungen.html

oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone abscanen und direkt zur Seite gelangen:



Baustellenmelder

Alle Baustellen der Gemeinde Teutschenthal finden Sie im Überblick und wöchentlich aktualisiert auf unserer Internetseite:

<https://www.gemeinde-teutschenthal.de/de/baustellenmelder.html>

oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone abscanen und direkt zur Seite gelangen:



Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen bei Rückfragen gern zur Verfügung.

NICHTAMTLICHE MITTEILUNGEN

Mein 1-wöchiges Praktikum bei der Gemeinde Teutschenthal

Mein Name ist Emily. Ich bin 16 Jahre alt und habe mich für die Gemeinde Teutschenthal entschieden, weil ich mich für die Arbeit in der Verwaltung interessiere und mehr über den Berufsalltag erfahren wollte.

Während meines Praktikums konnte ich viele Einblicke in die Gemeindeverwaltung gewinnen. Ich habe drei unterschiedliche Bereiche kennengelernt. Das Einwohnermeldeamt, das Ordnungsamt und den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Im Einwohnermeldeamt konnte ich mir den Bereich Reisepass und Personalausweiswesen anschauen. Ich habe den Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern kennengelernt. Ich durfte Kostenbescheide ausfüllen und habe selbstständig ein paar Personalausweise und Reisepässe beantragt. Außerdem habe ich bei der Kassenabrechnung mitgeholfen.

Am Mittwoch war ich in dem Bereich Ordnungsamt. Ich habe einiges erfahren was man dort macht und wie der Tag abläuft. Wir waren etwa zwei Stunden im Außendienst, da haben wir ein Motorrad gefunden ohne Kennzeichen wo Benzin ausgelaufen ist. Dann ging es weiter zu einer Sparkasse, wo wir Knöllchen verteilt haben, da bei den Autos keine Parkscheibe drinnen lag. Danach haben wir noch eine Inspektionsfahrt durch die Dörfer gemacht und dabei wurden mir noch typische Müllstellen gezeigt. Gegen 11:30 Uhr waren wir wieder auf der Gemeinde und mir wurde gezeigt, wie man die gelben Briefe schreibt und die Knöllchen online ausfüllt.

Am Donnerstag war ich ebenfalls noch einmal mit dabei. Um 7:30 Uhr ging es mit dem Ordnungsamt-Bus raus und wir sind zur örtlichen Polizeiwache gefahren. Dort haben wir alles besprochen was zutun ist. Gegen 8:15 Uhr sind wir wieder los und mussten zu einem sogenannten „Dorfstreit“ zur Schlichtung. Anschließend ging es noch durch weitere Dörfer. Wir mussten Briefe beschaffen und danach noch zum Schloss fahren, da dort Jugendliche in ein leerstehendes Haus eingebrochen

sind und dort lauter Akten herumliegen die Privat sind. Um 12:00 Uhr kam ein Anruf rein, dass der Spielplatz von Jugendlichen verschmutzt wurde. Die Polizisten konnten das soweit klären und ich habe gesehen wie eine Anzeige aufgenommen wurde.

Am Freitag durfte ich mir dann noch den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde anschauen. Dort werden u.a. die Heimatzeitung und das digitale Amtsblatt erstellt und die Social-Media-Kanäle der Gemeinde bespielt. Hier durfte ich sogar Bilder machen und diesen Artikel für den Würde-Salza-Spiegel erstellen.

Fazit

Mir hat der Beruf als Verwaltungsfachangestellte sehr gefallen. Ich konnte hier in der Gemeinde Teutschenthal sehr viel mitmachen und habe sehr viel erfahren. Ich habe neues dazu gelernt und ich konnte mir einen sehr guten Einblick in die drei Berufsfelder verschaffen.

Text: Emily P.

Zukunftstag 2026 in unserer Gemeinde

Am Donnerstag, den 23. April 2026, fand bundesweit der jährliche Zukunftstag – auch bekannt als Girls'- und Boys'-Day – statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren durften wir auch diesmal wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler in unserer Gemeinde begrüßen. Insgesamt nahmen 23 junge Menschen teil.

Sie erhielten Einblicke in verschiedene Arbeitsbereiche, darunter unter anderem die Kindertagesstätten, die Verwaltung sowie die Bücherei, und konnten den Arbeitsalltag vor Ort praxisnah kennenlernen. Dabei bot sich ihnen die Gelegenheit, unterschiedliche Berufsfelder zu entdecken und erste Eindrücke von den vielfältigen Aufgaben innerhalb unserer Gemeinde zu gewinnen.



(Foto: Gemeinde Teutschenthal)

Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Neugier und Engagement die Schülerinnen und Schüler den Tag nutzten. Im Austausch mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten sie Fragen stellen, Erfahrungen sammeln und neue Perspektiven entwickeln. Wir

hoffen, dass der Zukunftstag dazu beigetragen hat, Interessen zu wecken und vielleicht sogar verborgene Talente zu entdecken.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die diesen Tag ermöglicht haben. Ihr Einsatz und Ihre Bereitschaft, Wissen weiterzugeben, leisten einen wertvollen Beitrag zur beruflichen Orientierung junger Menschen. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Zukunftstag und darauf, auch künftig junge Talente für unsere Gemeinde zu begeistern.

Information zum Zukunftstag

Der Zukunftstag für Mädchen und Jungen (Girls'- und Boys'-Day) ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufs- und Studienorientierung. Er richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10. Ziel ist es, Einblicke in Berufsfelder zu ermöglichen, in denen Frauen oder Männer bislang unterrepräsentiert sind. Gerade diese Berufe bieten häufig abwechslungsreiche Tätigkeiten und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.

Stefanie Becker (SB Öffentlichkeitsarbeit)

Die Kerßenbrocksche Tellersammlung – Quelle der frühesten Teutschenthaler Ortsansichten

In der sogenannten Malzscheune in der Lutherstadt Eisleben wird eine kulturhistorisch außergewöhnliche Sammlung verwahrt: die Kerßenbrocksche Tellersammlung. Übersichtlich in einer Wandvitrine im Erdgeschoss präsentiert, zeigen 92 handbemalte Porzellanteller aus der Mitte des 19. Jahrhunderts Städte, Ortschaften, Rittergüter, Schächte, Mühlen und Fabriken des ehemaligen Mansfelder Seekreises. Dieser Landkreis bestand von 1816 bis 1950 und umfasste den südöstlichen Teil des Mansfelder Landes sowie westliche Bereiche des bestehenden Saalekreises – darunter auch einen Großteil des heutigen Teutschenthaler Gemeindegebiets.

Obwohl die Sammlung deutschlandweit ihresgleichen sucht, findet sie in der Region bislang nur begrenzte Beachtung. Dabei stellt sie für zahlreiche Orte die früheste überlieferte Bildquelle dar und besitzt damit erheblichen dokumentarischen Wert für die regionale Siedlungs- und Baugeschichte. Angeregt durch einen Beitrag von Martin Beitz im Heimat-Jahrbuch Saalekreis 2024 soll im Folgenden insbesondere ihre Aussagekraft für die Ortsgeschichte Teutschenthals und seiner Ortsteile näher betrachtet werden.

Die als Kerßenbrocksche Tellersammlung bekannte Kollektion umfasste ursprünglich mindestens 179 Teile, darunter 132 Schauteller. Der größte Teil befindet sich heute im Besitz der Lutherstadt Eisleben. Vier Teller werden im Deutschen Bergbau-Museum Bochum aufbewahrt, 13 Teller sowie zwei große Platten befinden sich in Privatbesitz und sind der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Der Verbleib weiterer Stücke ist ungeklärt;

einige dürften im Laufe der Zeit verloren gegangen oder zerstört worden sein (Stand 2020).

Ihre Entstehung verdankt die Sammlung dem 25-jährigen Amtsjubiläum des Landrats Freiherr Bernhard Simon von Kerßenbrock (1800–1872). Anlässlich dieses Jubiläums wurde 1854 ein repräsentatives Tafelservice als Geschenk in Auftrag gegeben. Neben den Schautellern gehörten dazu unter anderem auch Mostrich-Gefäße samt Löffeln – insgesamt 179 Teile.

Mit dem Aufkommen der Porzellanherstellung in Deutschland hatte sich um 1800 die Mode entwickelt, Geschirr mit naturgetreuen Landschafts-, Stadt- oder Ortsansichten – sogenannten Veduten – zu versehen. Besonders die 1763 gegründete Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin avancierte im 19. Jahrhundert zu einer führenden Werkstatt auf diesem Gebiet. Die Wahl dieser renommierten Werkstatt unterstreicht den repräsentativen Anspruch des Jubiläumsgeschenks.

Grundlage der Porzellanherstellung ist Kaolin. Ab 1827 bezog die Berliner Manufaktur dieses ausschließlich aus den Gruben des Unternehmers Johann Gottfried Boltze bei Bennstedt. Vor diesem Hintergrund ist es kaum verwunderlich, dass Boltze die Initiative ergriff, dem Landrat zu seinem Jubiläum eine Sammlung von Ansichtentellern „als Denkmal der Liebe und Verehrung, die er im Kreise genießt“, zu überreichen. Der Entstehungsprozess ist dank eines intensiven Briefwechsels gut dokumentiert.

Jeder Ort des Mansfelder Seekreises sollte durch einen Schauteller repräsentiert werden. Die Ansichten wurden vermutlich von vier Kunstlehrern der Region angefertigt, in einem gebundenen Vorlagenbuch zusammengefasst und an die Berliner Manufaktur übersandt. Dort übertrug man die Motive auf die Teller. Die Borde versah man mit dem Wappen der Familie von Kerßenbrock, die Ränder erhielten breite Goldkanten (Abb. 1). Die Gesamtkosten beliefen sich auf 820 Taler und 17 Groschen; jedes dargestellte Dorf übernahm die Kosten für „seinen“ Teller selbst.



(Abb.1: Einer der Teller aus der Sammlung Kerßenbrock mit der typischen Gestaltung. Foto: Mike Leske)

Am 25. Februar 1854 – dem Jahrestag der Amtserhebung Kerßenbrocks durch König Friedrich Wilhelm IV. – konnte dem Landrat zunächst lediglich das Vorlagenbuch überreicht werden. Die feierliche Übergabe der fertigen Teller erfolgte erst am 13. Juli desselben Jahres - fast ein halbes Jahr später. Lieferverzögerungen sind also kein Phänomen unserer Tage, wie man mit einem Augenzwinkern bemerken möchte.

An der Festveranstaltung nahmen 231 Gäste aus 68 Orten teil, darunter zahlreiche Vertreter aus den heutigen Ortsteilen Teutschenthal: die **Dorfschulzen** Barth (Studen), Heyne (Teutschenthal), Hofmann (Eisdorf) und Schröder (Langenbogen), die **Gutsbesitzer** Börl (Asendorf), G. Ehrenberg jun. (Dornstedt), Planert (Asendorf) und Trautmann (Teutschenthal), die **Grubenbesitzer** Bornemann und Heinrich (beide Teutschenthal), der **Posthalter** Arnold (Langenbogen), **Pastor** Bischoff (Eisdorf), **Amtmann** Burghardt (Oberteutschenthal), **Zimmerermeister** Böhme (Teutschenthal) sowie **Oberamtman** Carl Wentzel (Langenbogen).

Die Teutschenthaler Ortsansichten

Asendorf (Abb. 2)

Im Vordergrund erstreckt sich der Dorfanger, der bis heute den Mittelpunkt des Ortsteils bildet. Nördlich schließt sich der Dorfteich an. Links dahinter ist die St.-Nikolai-Kirche zu erkennen, die Mitte des 19. Jahrhunderts noch von einer Mauer umgeben war. Den oberen Bildrand bilden Gebäude und kleinere Höfe des 18. und frühen 19. Jahrhunderts mit Fachwerkgiebeln und Krüppelwalmdächern. Die Darstellung dokumentiert somit die historische Struktur des Dorfangers vor späteren baulichen Veränderungen.



(Abb. 2: Asendorf. Tellersammlung Kerßenbrock, Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)

Dornstedt (Abb. 3)

Auf dem Dorfanger befanden sich ursprünglich zwei Dorfteiche, wie die Ansicht belegt. Eine quadratische Mauerstruktur könnte einen Brunnen oder eine Quellenhegung darstellen. Hinter den nördlich gelegenen Bauergehöften erhebt sich der Turm der St.-Pankratius-Kirche. Die Ansicht liefert damit wertvolle Hinweise zur historischen Gestaltung der Ortsmitte.



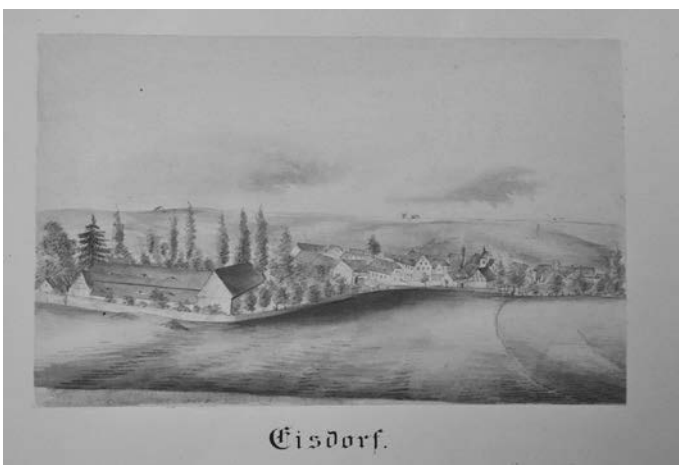
(Abb. 3: Dornstedt. Tellersammlung Kerßenbrock, Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)



(Abb. 5: Etzdorf. Tellersammlung Kerßenbrock, Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)

Eisdorf (Abb. 4)

Die Darstellung zeigt Eisdorf noch als reines Bauerndorf. Links ist das Gehöft der ehemaligen Wassermühle zu erkennen, rechts schließt sich die alte Ortslage mit kleineren und mittleren Höfen an. Deutlich heben sich das Pfarrhaus und die St.-Johannis-Kirche ab. Im Hintergrund erscheint eine Windmühle – ein Vorgängerbau der in den 1960er Jahren abgerissenen Mühle der Familie Stolze. Die Ansicht überliefert damit ein weitgehend verlorenes Ensemble.



(Abb. 4: Eisdorf. Tellersammlung Kerßenbrock, Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)

Etzdorf (Abb. 5)

Der kleinste Ortsteil der Einheitsgemeinde Teutschenthal war im späten Mittelalter wüst gefallen; auf der ehemaligen Dorfstelle entstand später ein Gutshof. Die Ansicht zeigt diesen mit typischen Gebäuden des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Das heutige Herrenhaus sowie die markanten Backsteinscheunen wurden erst rund fünf Jahrzehnte später errichtet.

Köchstedt (Abb. 6)

Von Köchstedt ist lediglich die Skizze des Vorlagenbuches erhalten; der Verbleib des zugehörigen Tellers ist ungeklärt. Die Darstellung zeigt die Ortsmitte noch vor Errichtung der sogenannten Schloss-Villa in den Jahren 1906/07 und dokumentiert damit den ursprünglichen baulichen Zustand.



(Abb. 6: Köchstedt. Tellersammlung Kerßenbrock, Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)

Langenbogen (Abb. 7)

Der Blick von den nördlichen Anhöhen zeigt im Vordergrund die 1848 frisch gegründete Zuckerfabrik von Carl Wentzel. Daneben ist der Domänenhof zu sehen, dessen stattliches barockes Herrenhaus noch immer die Ortsmitte prägt.



(Abb. 7: Langenbogen. Tellersammlung Kerßenbrock,

Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)

Neu-Vitzenburg (Abb. 8)

Der 1892 in Eisdorf aufgegangene Ortsteil erscheint hier noch unter der Bezeichnung „Pfützenburg“. Die dicht gereihten Arbeiterhäuser schließen sich nördlich an den alten Eisdorfer Ortskern an. Im Vordergrund verläuft die von Bäumen gesäumte Zscherbener Straße, die bis ins frühe 20. Jahrhundert die Gemarkungsgrenze zu Bennstedt markierte. Auch hier ist nur das Vorlagenmotiv erhalten; der Teller selbst ist bislang nicht nachweisbar.



(Abb. 8: Neu-Vitzenburg. Tellersammlung Kerßenbrock, Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)

Ober- und Mittelteutschenthal (Abb. 9)

Der Blick vom Schafberg nach Westen zeigt im Vordergrund den Gasthof Würdenhof. Links führt die Mittelstraße (heute Karl-John-Straße) nach Oberteutschenthal, aus dessen Ortsmitte der markante Turm der Laurentiuskirche herausragt. Nicht eindeutig entschieden werden kann, ob es sich bei der Windmühle rechts im Bild um die Mühle am Alten Mühlweg oder um „Hoppes Mühle“ am Kopfweg handelt. Von besonderem Interesse ist ein kleiner Hügel im Vordergrund, auf dessen Rest heute das Wappen der Ortschaft thront. Ob es sich um ein prähistorisches Grabmonument, einen im 19. Jahrhundert aufgeschütteten Feldherrenhügel oder um eine Kombination beider Deutungen handelt, bleibt offen.



(Abb. 9: Ober- und Mittelteutschenthal. Tellersammlung

Kerßenbrock, Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)

Steuden (Abb. 10)

Die Ansicht veranschaulicht zusammen mit dem Steudener Teich und der dahinter aufragenden St.-Trinitatis-Kirche ein besonders malerisches Stück Dorfidyll. Sie belegt, dass die steinerne Uferbefestigung des Weihers erst nach 1854 entstand. Trotz späterer baulicher Veränderungen ist der grundsätzliche Charakter des Ensembles bis heute erkennbar.



(Abb. 10: Steuden. Tellersammlung Kerßenbrock, Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)

Unterteutschenthal (Abb. 11)

Hinter einem Häusermeer aus kleineren Wohngebäuden und Bauerngehöften erhebt sich die St.-Vitus-Kirche. Eine den Ort umschließende Mauer verweist möglicherweise auf einen sogenannten Ortsetter oder auf Reste einer Landwehr. Derartige Siedlungsumfriedungen dienten neben Sicherheitszwecken auch der Abgrenzung eines Rechtsbereichs.



(Abb. 11: Unterteutschenthal. Tellersammlung Kerßenbrock, Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)

Würdenburg Teutschenthal (Abb. 12)

Das im 16. Jahrhundert errichtete Renaissance-Schloss, später barock überformt, diente bis 1832 einer Linie der Herren von Trotha als Familiensitz. Nach jahrelangem Verfall wurde das denkmalgeschützte Gebäude im April

2019 abgerissen. Die Darstellung besitzt daher besonderen Quellenwert für ein unwiederbringlich verlorenes Stück Ortsgeschichte.



Rittergut Würdenburg in Teutschenthal.

(Abb. 12: Würdenburg Teutschenthal. Tellersammlung Kerßenbrock, Vorlagenbuch, Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben)

Schlussbetrachtung

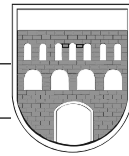
Die Kerßenbrocksche Tellersammlung stellt für zahlreiche Orte des ehemaligen Mansfelder Seekreises die früheste bildliche Überlieferung dar. Für die Ortsteile der Gemeinde Teutschenthal besitzt sie einen herausragenden Quellenwert für die Mitte des 19. Jahrhunderts. Sie ermöglicht nicht nur die Rekonstruktion historischer Ortsbilder, sondern dokumentiert zugleich bauliche Strukturen, die heute vielfach verändert oder verschwunden sind.

Eine kleine Publikation mit sämtlichen 141 Ansichten des historischen Vorlagenbuches ist in der Bücherei Teutschenthal (Schafberg 3) zum Preis von 5 Euro erhältlich.

Mike Leske

Literatur

- Martin Beitz, Die Kerßenbrocksche Tellersammlung. Eine wichtige Quelle. In Heimat-Jahrbuch Saalekreis, Band 30 (Langenbogen 2024), S. 74-79.
- Erlebniswelt Museen (Hrsg.), Regionalgeschichtliche Sammlungen der Lutherstadt Eisleben – Das historische Vorlagenbuch zur Kerßenbrockschen Tellersammlung. Publikationsreihe zu den Verbundmuseen von Erlebniswelt Museen, Band 5 (Sangerhausen 2020).
- Hartmut Lauenroth, Die Kerßenbrocksche Tellersammlung von 1854 (Langenbogen 2019).
- Erich Neuß, Wanderungen durch die Grafschaft Mansfeld. Im Seegau. 2. Aufl. (Halle 1999).



ORTSCHAFT ANGERSDORF

Evangelische Kirchengemeinde

Angersdorf

- Dienstag 12.05.2026 um 14.30 Uhr Frauenkreis
- Pfingstmontag 25.05.2026 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Mühlberg

Stabilität und Sicherheit hergestellt: Bauarbeiten am Wohnblock in Mühlberg erfolgreich umgesetzt

Im vergangenen Monat März wurden vor dem kommunalen Wohnblock der Gemeinde Teutschenthal im Bereich Mühlberg 2 Wochen lang umfangreiche und notwendige Arbeiten entlang der Grundstücksgrenze durchgeführt.

Im Zuge dieser Maßnahmen errichtete die Firma Nord Bau GmbH im Auftrag der Gemeinde (Amt für Liegenschaften) stabile Stützwinkel, um die langfristige Sicherung und Stabilität des Geländes zu gewährleisten.

Das Ergebnis der Arbeiten überzeugt nun auf ganzer Linie: Die zuvor erforderliche Sicherung wurde nicht nur fachgerecht umgesetzt, sondern fügt sich auch optisch harmonisch in das Gesamtbild ein.

Der Vorher-Nachher-Vergleich zeigt deutlich die gelungene Aufwertung des Bereichs.



(Vor der Baumaßnahme. Foto: Ortsbürgermeisterin Martina Pretzsch)



(Nach der Baumaßnahme. Foto: Ortsbürgermeisterin Martina Pretzsch)

Stefanie Becker (SB Öffentlichkeitsarbeit)



ORTSCHAFT HOLLEBEN

Bauhof Holleben

Neuer Sinkkastenheber für den Bauhof im Einsatz

Der Bauhof hat seinen Fuhrpark um einen neuen Sinkkastenheber als Aufbau für den Multicar erweitert. Dieses Gerät wird künftig für die Reinigung der Auffangkörbe in Gullys eingesetzt, in denen das von der Straße abfließende Wasser gesammelt wird, bevor es in die Kanalisation gelangt.

Durch den Einsatz des Sinkkastenhebers können die Reinigungsarbeiten effizienter und gründlicher durchgeführt werden.

Nicht zu Letzt sogt diese Arbeitsmethode für einen rückschonenden Arbeitsablauf.



Auf dem Bild zu sehen sind Bauhofleiter Nico Rauth sowie Nicky Hofmüller von der Firma Schlotte GmbH, die an der

Anschaffung und Übergabe des neuen Geräts beteiligt waren.
Foto: Bauhof Teuschenthal

Stefanie Becker (SB Öffentlichkeitsarbeit)

Straßenfest Holleben

Straßenfest Holleben – Sei dabei! 05. September 2026

Das Straßenfest geht in die 13. Runde – und diesmal wollen wir es noch lebendiger, familienfreundlicher und jugendlicher gestalten!

Damit das klappt, brauchen wir euch:

- Unterstützung am Grill, Kuchenstand oder bei Aktionen
- Ideen für coole Angebote für Kinder & Jugendliche
- Menschen, die einfach Lust haben, mit anzupacken

Warum sich Mitmachen lohnt

Unser Verein organisiert nicht nur Feste – wir machen Holleben zu einem Ort, an dem sich Familien wohlfühlen und Kinder gerne aufwachsen:

- Neue Rutsche & Klettergerüst auf dem Spielplatz
- Erhalt unserer Denkmäler & Geschichte
- Pflege besonderer Orte wie der Muschelgrotte
- Familienaktionen wie Radtouren & Picknick

Besonders wichtig: Angebote für euch!

Wir wollen mehr für Jugendliche & junge Familien auf die Beine stellen:

- Aktionen für Kinder & Teens auf dem Fest
- Perspektive: Jugendtreff in Holleben
- Familien-Picknick am 04. Juli (Mitreden & Ideen einbringen!)
- Familienradtour am 08. August

Deine Meinung zählt!

Du willst, dass in Holleben mehr für junge Leute passiert? Dann komm am 4.7.26 vorbei, bring dich ein oder hilf einfach mit.

Ohne Helfer kein Fest – ohne euch keine Zukunft für solche Aktionen.

Mach mit!

Egal ob du:

- Elternteil bist
- Jugendliche*r
- oder einfach Lust hast, Teil von etwas Gemeinschaftlichem zu sein

Melde dich – wir freuen uns auf dich!

RGZV Holleben**Einladung zum Hähnekrähen**


**Der
RGZV
Holleben**

lädt ein zum

Hähnekrähen!

14.05.2026
ab 10.00 Uhr
am Speisesaal der
Grundschule Holleben

Zu Gast:
Der Männerchor Holleben

Kaffee Kuchen Getränke Leckerer vom Grill

Wir freuen uns auf euch!



ORTSCHAFT LANGENBOGEN

Förderverein Barockorgel Langenbogen e.V.**Bratschengruppe feiert Jubilare**

Am Sonntag, 10. Mai 2026 um 16:00 Uhr heißt es in Langenbogen erneut Viola-Total. Zum dritten Mal nach 2018 und 2024 ist die Bratschengruppe der Staatskapelle Halle zu Gast. Dieses Mal um einige Jubilare musikalisch besonders zu würdigen.

Oliver Tepe – Bratscher dieses Orchesters – beschreibt das Konzert wie folgt. „Neben dem 50. Todestag von Benjamin Britten fallen auch sehr viele runde Geburtstage ins Jahr 2026. Als da beispielsweise wären: die spanischen Komponisten Manuel de Falla und Joaquin Rodrigo, die vor 150 bzw. 125 Jahren das Licht der Welt erblickten. Beide waren inspiriert von der populären Musik ihrer Heimat, und beide inspirierten ihrerseits die weltbekannten Jazzmusiker Miles Davis und John

Coltrane, die vor 100 Jahren geboren wurden. Ebenfalls vor 100 Jahren geboren wurden Morton Feldman, der seine Anregungen in der aktuellen bildenden Kunst seiner Zeit fand, und einer der prägendsten Musiker des Rock and Roll: Chuck Berry, der noch im Alter von 90 Jahren sein letztes Studioalbum veröffentlichte. Rock and Roll auf deutsch – das machte zuerst Udo Lindenberg, der seinen 80. Geburtstag feiert. Und zwei weitere, die es ihm textlich und musikalisch gleichtaten, werden 70: Herbert Grönemeyer und Heinz Rudolf Kunze.“ Und weiter heißt es in der Konzertankündigung: „Feiern ist das einzig Wahre – man soll ja die Feste so feste feiern, wie sie fallen.“

Nutzen Sie also den Muttertag und besuchen Sie ganz in Familie diese vielversprechende Konzertveranstaltung. Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.

Weitere Informationen unter www.orgel-langenbogen.de

Der Vorstand des Fördervereins



ORTSCHAFT TEUSCHENTHAL

Bau Grundschule Teutschenthal**Baucontainer für die neue Grundschule Teutschenthal eingerichtet**

Am Dienstag, den 21. April 2026, wurde ein wichtiger Meilenstein auf dem Bau Feld der neuen Grundschule in Teutschenthal erreicht: Die Baucontainer wurden planmäßig angeliefert und aufgestellt. Sie verbleiben bis zum Ende der Bauzeit vor Ort und bilden einen zentralen Bestandteil der Baustelleninfrastruktur. Sowie die interimslösung für das Stadion.





Die Container dienen sowohl den Bauarbeitern als auch den verantwortlichen Projektbeteiligten als Baubesprechungs- und Aufenthaltsräume. Damit schaffen sie die notwendige Grundlage für eine effiziente Koordination der Bauabläufe sowie für den täglichen Austausch aller Beteiligten.



(Foto: Gemeinde Teutschenthal)

Darüber hinaus sind die Container mit Sanitäreinrichtungen und Duscheinrichtungen ausgestattet. Diese gewährleisten nicht nur die Versorgung der Beschäftigten auf der Baustelle, sondern ermöglichen zugleich, dass der Sportbetrieb am Standort weiterhin abgesichert werden kann, nachdem das alte Sportlerheim für den Schulneubau weichen musste. Insbesondere die Duschcontainer stehen hierfür zur Mitnutzung zur Verfügung.

Der offizielle Baustart für den Neubau der Grundschule ist derzeit für Sommer 2026 vorgesehen.

Mit der Einrichtung der Container ist die Baustelle nun vollständig für die anstehenden Bauphasen vorbereitet.

Stefanie Becker (SB Öffentlichkeitsarbeit)

Pappelgrund e.V.

Eröffnung der Badesaison am PAPPEL BEACH

Am Samstag, den 16.05.2026, ist es endlich soweit: Der Pappel Beach in Teutschenthal startet offiziell in seine zweite Badesaison und öffnet seine Tore für einen Sommer voller Sonne, Wasser und entspannter Beach-Atmosphäre. Von 10:00 bis 01:00 Uhr erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm, wobei der Badebetrieb bis 20:00 Uhr geöffnet ist.

Tagsüber steht alles im Zeichen von Erholung und Familienzeit am Wasser. Ob Sonnenbaden, Planschen oder einfach das Beach Feeling genießen – hier kommt jeder auf seine Kosten. Für die kleinen Gäste gibt es zusätzlich Kinderschminken und eine Hüpfburg, die für jede Menge Spaß sorgen.



(Foto: Gemeinde Teutschenthal)

Auch abseits des Wassers ist einiges geboten: Ein großes Gewinnspiel während des Badebetriebs bietet die Chance auf tolle Preise, darunter eine Familien-Jahreskarte (2 Erwachsene, 2 Kinder), ein Tag in der Cabana oder ein Tag im Strandkorb. Die Auslosung findet direkt vor Ort statt.

Am Abend geht es dann weiter mit Musik und guter Stimmung bis 01:00 Uhr – perfekt, um den ersten Sommertag der Saison gemeinsam ausklingen zu lassen.

Kommt vorbei und startet mit uns in den Sommer am Pappel Beach.

Stefanie Becker (SB Öffentlichkeitsarbeit)

Kindertagesstätte „Kleine Riesen“

Dem Frühling und dem Osterhasen auf der Spur

Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Auch in der Kita „Kleine Riesen“ wird diese besondere Jahreszeit aktiv erlebt. Wir beobachten gemeinsam mit unseren Kindern, wie erste Blumen erblühen, Bäume wieder grün werden und Tiere aus ihrem Winterschlaf erwachen.

Aktiv werden Spaziergänge genutzt, um die Veränderungen in der Natur zu entdecken.

In unserem Garten wird fleißig gewerkelt und erste Samen werden in die Erde gebracht.

Im März fanden in Vorbereitung auf das Osterfest Bastelnachmittage in der Kita statt. Die Eltern gestalteten mit ihren Kindern individuelle Osterkörbchen.

Die Kinder und Erzieher schmückten die Kita mit liebevoll gebastelter Osterdekoration, bunte Eier wurden aufgehängt und der Osterhase mit verführerischen Düften von frisch gebackenen Osterlämmern angelockt. Der ließ auch nicht lange auf sich warten. Er versteckte am 24.03.2026 bunte Eier und Körbchen im Garten der Kita.



Die Eltern hatten sich an diesem Tag mit ihm verbündet. Sie zauberten ein vielfältiges Buffett mit liebevoll zubereiteten Speisen und Snacks.



(Fotos: Kita „Kleine Riesen“)

Wir danken den Eltern der Kita „Kleine Riesen“ für die tolle Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des Osterfests.

Tag der offenen Tür in der Kita „Kleine Riesen“



Wo? Köchstedter Straße 8, 06179 Teutschenthal

Wann? Am 20.06.2026

Uhrzeit: 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein!

Das erwartet Sie:

Spannende Mitmach-Aktionen für Jung und Alt

Ausstellung – Reise in die Vergangenheit
Kinderschminken
Einblicke in unsere Räume und unseren Kita-Alltag

Außerdem:

Auf unserem Außengelände findet ein Flohmarkt statt
Es sind noch Stellplätze frei!
Standgebühr: 5 €

Anmeldung bitte in der Kita unter:
034601 / 22361

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

- Bratwurststand
- Kuchenstand

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nancy Voigt, Jessica Hettmann

Bücherei Teutschenthal

Veranstaltungen und Termine

• **27.05.2026 um 15:30 Uhr – Literaturcafé mit Bettina Schirmer: „HALLISCH FOR YOU UNN MANNSFELDSCH DORRZU“**

Bettina Schirmer wird humorvolle Geschichten mit hallischen Spott- und Schimpfwörter vortragen. Unterstützt wird sie dabei von einem Überraschungsgast, der mit Ironie und liebevollen Augenzwinkern ins Mansfelder Land schaut.

Kaffee und Kuchen gibt es ab 15:00 Uhr und um 15:30 Uhr beginnt die Veranstaltung. Wir bitten um telefonische Anmeldung (034601/22251).

„Saale-Beratungs-Mobil 60+“ in der Bücherei Teutschenthal

Sie planen demnächst Ihren **Renteneintritt** und haben noch Fragen rund um den **Rentenantrag**?

Sie brauchen Hilfe und Begleitung zu Ämtern und Behörden? Sie haben Fragen zu den Themen **Wohngeld**, Grundsicherung, Gesundheitsvorsorge oder **Patientenverfügung**?

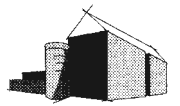
Die Mitarbeiter des „Saale-Beratungs-Mobil 60+“ stehen Ihnen einmal im Monat für all diese Fragen zur Verfügung! Am 12.05.2026 und 09.06.2026 finden in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Bücherei Teutschenthal Beratungen statt.

Es wird um telefonische Voranmeldung gebeten: 0179/4177507 oder 03461/2885678.

Theaterverein Teutschenthal



Theaterverein
Teutschenthal
Maerkerstraße 30
06179 Teutschenthal



Veranstaltungsvorschau Mai und Juni 2026

Sonntag, den 10.05.2026 um 16.00 Uhr - „Ein Winter unterm Tisch“ - eine absurde Geschichte von Roland Topor
Regie: Jakob Mücksch

Freitag, den 29.05.2026 um 21.00 Uhr - „11. Teutschenthaler Oldienacht“ mit der Oldieband aus Halle

Sonntag, den 07.06.2026 um 16.00 Uhr - „Schnee-weißen und Rosenrot“ - Märchen für Groß und Klein von unserer Kinder- und Jugendgruppe Regie: Amelie Vollmar

Samstag, den 27.06.2026 um 20.00 Uhr - „Überraschungsrevue“ - Sommerfest des Teutschen Theaters Teutschenthal Regie: Matthias Scholz und Lisa Treff

Neuigkeiten auch unter www.dorftheater-teutschenthal.de
Programmänderungen vorbehalten
Vorbestellungen bitte unter 034601/21133

Liebe Theaterfreunde,

am **Sonntag, den 10.05.2026** diesmal um **16.00 Uhr** führt unser Ensemble unter der Regie von Jakob Mücksch das Theaterstück von Roland Topor **„Ein Winter unterm Tisch“** aufgrund großer Nachfrage nochmals auf.



Dem Stück liegt folgende absurde Grundsituation zugrunde.

Der Flüchtling Dragomir findet unterm Arbeitstisch der attraktiven Übersetzerin Florence ein neues Zuhause. Zwischen Florence und Dragomir entspannt sich eine skurrile, aber liebevolle Beziehung.

Raymonde, ihre beste Freundin aus gutem Hause, hat aber andere Pläne für Florences Zukunft. Als dann Gritzka, der Cousin von Dragomir, auch unterm Tisch einzieht und Florence Verleger Mark Thyl seine eigenen Interessen in der Zusammenarbeit mit Florence durchsetzen will, steht folglich jegliche Beziehung zur Debatte. Mit melancholischem Humor und poetischer Genauigkeit erzählt das Stück von Unsichtbarkeit, menschlicher Würde und einer Liebe, die dort entsteht, wo niemand hinschaut.

Sie können Absurditäten und Selbstverständlichkeiten des menschlichen Zusammenlebens am Rand einer Gesellschaft erleben, und vielleicht dann auch die Frage beantworten, wer eigentlich oben und wer unten lebt? Lassen Sie sich dieses Theaterstück nicht entgehen.

Erleben Sie eine beeindruckende Vorstellung unseres Ensembles unter der Regie von Jakob Mücksch, mit einem großartigen Bühnenbild, das von **Matthias Scholz** entworfen und gemeinsam mit **Amelie Vollmar** gestaltet wurde.

Den Monat Mai lassen wir dann am **Freitag, den 29.05.2026 um 21.00 Uhr** mit der **Oldieband** ausklingen. Schon zum 11. Mal können Sie in einer eindrucksvollen Rocknacht die Band bei uns im Theater erleben.

Die „**Oldiebande**“ sorgt für einen stimmungsvollen Abend mit Livemusik. Begeben Sie sich also auf unsere Tanzfläche und lassen Sie die Hüften schwingen.

In der Band, die ihnen sicher aus den vielen Auftritten bei uns gut bekannt ist, vereinen sich die angesagtesten und etabliertesten Musiker der halleschen Szene. Nur selten kann man die Band noch in Originalbesetzung sehen und hören.

Die Musiker präsentieren mit großer Spielfreude und beeindruckender Bühnenshow die schönsten Oldies der 60er bis 80er Jahre nun schon zum 11. Mal hier in unserer Teutschenthaler Oldienacht.



Am **Sonntag** darauf, **den 07.06.2026 schon um 16.00 Uhr** spielt unsere Kinder- und Jugendgruppe „Schneeweißchen und Rosenrot“, frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. **Regie führt Amelie Vollmar.**



Lassen Sie sich in eine zauberhafte Märchenwelt mitnehmen. In unserer Inszenierung wird sich ein Abenteuer entfalten, das zeigt, wie wichtig Vertrauen, Mut und gegenseitige Unterstützung sind.

Alle Kinder sind mit ihren Eltern, Omas, Opas, Verwandten und Bekannten recht herzlich eingeladen.

Traditionell beenden wir am **Samstag, den 27.06.2026 um 20.00 Uhr** unsere Spielzeit mit dem Sommerfest.

Unter der **Regie** unserer Ensemblemitglieder **Matthias Scholz und Lisa Treff** haben wir diesmal eine Überraschungsrevue zusammengestellt.

Gemeinsam wollen wir uns damit in die Sommerpause verabschieden. Bleiben Sie auch weiter neugierig auf unsere Vorstellungen und halten unserem Theater die Treue.

Bis bald also bei uns im Teutschen Theater Teutschenthal.

Wir freuen uns auf ihren Besuch und wünschen viel Spaß.

Dr. Günter Scholz

Teutschenthaler Schachclub e.V.**Bezirksliga : Saisonziel erreicht**

Nach 9 Wettkampfrunden kann der Teutschenthaler SC eine positive Bilanz ziehen. Die Mannschaft erzielte 5 Siege, 2 Remise und verlor nur 2 mal. In den 54 Einzelspielen (6 Spieler gehören zu einer Mannschaft) gab es 19 Siege, 20 Remise und 13 Niederlagen. 2 mal wurde ein Brett nicht besetzt, was als verloren gewertet wurde. In der Saison 2025/26 wurden 9 verschiedene Spieler eingesetzt. Alle Spiele absolvierte nur Frank Wiemann gefolgt von Bernd Jauch mit 8 Einsätzen und 3 Spieler mit 7 Beteiligungen (Wötzel, Klingsporn und Walter). Erfolgreichste Schachfreunde waren Björn Wötzel mit 5,5 Punkten aus 7 Spielen und Frank Wiemann 5,5 aus 9. 4,0 aus 7 erreichte Joachim Walter gefolgt von Karl Klingsporn mit 3,5 aus 7. Ohne Niederlage blieben nur Wötzel und Laske. In der Endtabelle wurde Teutschenthal mit nur einen Mannschaftspunkt weniger als der Bezirksligameister VfB Lettin Dritter. Zweiter wurde die SG 2011 Sennewitz punktgleich mit dem TSC, aber mit der besseren zweiten Wertung. Die ersten beiden Plätze sind Aufsteiger zur Bezirksoberliga. In der kommenden Saison will Teutschenthal wieder um die Spitze mitspielen.

Training beim Teutschenthaler SC

Jeden Freitag ab 17 Uhr Nachwuchs und ab 19 Uhr Erwachsene im Kultur und Gemeindezentrum in Teutschenthal, Schafberg 3 , Bühneneingang

Jeder ist recht herzlich eingeladen mal vorbeizuschauen und selbst Schach zuspielden, ganz unverbindlich. Weitere Informationen über uns im Internet !

www.Schachverein-Teutschenthal.de

Joachim Walter

EC Kinder- und Jugendarbeit Teutschenthal**80. Jahresfest:
Landeskirchliche Gemeinschaft Teutschenthal**

1946 - 2026
80. JAHRESFEST
LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT
TEUSCHENTHAL

10.05.2026
BEGINN 10:00 UHR
FRIEDRICH-HENZE-STR. 85
06179 TEUSCHENTHAL

10:30 FEST-GOTTESDIENST
MITTAGESSEN
VON DER FELDKÜCHE
13:30 LOBPREISKONZERT
MIT DER BAND SoS
KAFFEE UND KUCHEN
GEMEINSCHAFT

GASTPREDIGER: PFARRER NATHANAEL SCHULZ

Landeskirchliche
Gemeinschaft
Teutschenthal

Kinderfest am 10.05.2026

Kinderfest
10.05.26 | 09:30-16:00
EC Kinder- und
Jugendarbeit Teutschenthal
Friedrich-Henze-Straße 85
06179 Teutschenthal

3€
Eintritt

ENTSCIEDEN FÜR CHRISTUS
TEUSCHENTHAL

PROGRAMM

Geschichtenzelt
Kreativ-
Workshops
Hüpfburg
Spielgeräte
Mittagessen inklusive

Saalekreis

Ev. Kirchengemeinde
Teutschenthal | EKM

Popcorn- &
Zuckerwatt-
maschine

Freiwillige Feuerwehr Eisdorf

Feuerwehrfest 2026

Feuerwehrfest

Pflaumenkabel Eisdorf

Himmelfahrt bis Sonntag

Donnerstag, 14. Mai 2026

ab 10:00 Himmelfahrtsparty auf der Pflaumenkabel
 ab 11:00 **Der Rummel beginnt** Karussell, Losbude, Schießbude, Pfeilwurf, Ballwurf, Entenangeln, Greifer
 ab 13:00 Preisschießen & Preis-Kasten-Stapeln

Sonnabend, 16. Mai 2026

ab 11:00 **Festplatzgetümmel**
 ab 12:00 **Erbsensuppe aus der Feldküche**
 ab 15:00 **Kaffeekränzchen** mit hausgemachten Kuchenspezialitäten
 Familien-Nachmittag mit Hüpfburg, Kinder-Spiel-Spaß
 ab 20:00 **Tanz auf der Pflaumenkabel** mit DJ Jens

Sonntag, 17. Mai 2026

ab 10:00 **Frühstücken und Rummel**
 10:30 **Eröffnung: 23. „Herbert – Kloß – Gedenk – Wettkampf“**
 ab 12:00 Mittagstisch
 ca. 12:30 **Siegerehrung am Gedenkstein**
 Nachmittag **Gemütlicher Ausklang**

An allen Tagen Schaustellerbetrieb Fa. Topf.
 Für Speisen und Getränke wird ausreichend gesorgt.

- alle Tage Eintritt frei -




AK W8	Klara Streil Laila End Palina Melchior	0,95 m 1. Platz 0,85 m 2. Platz 0,85 m 3. Platz
AK W9	Emma Anhelm Milena Fröhlich Elisa-Marie Busch	0,90 m 1. Platz 0,85 m 2. Platz 0,75 m 3. Platz
AK W10	Maja Gerlach Lisbeth Vater Käthe Koppa	1,10 m 1. Platz 1,10 m 2. Platz 1,05 m 3. Platz
AK W11	Lilly Reuter Finja Anwand	1,15 m 1. Platz 1,00 m 2. Platz
AK M7	Jayden Byrd Linus Weber Kajo Koppa	0,80 m 1. Platz 0,80 m 2. Platz 0,75 m 3. Platz
AK M8	Leonard Tusche Wilhelm Vater Ivan Köhler Bruno Götze	0,95 m 1. Platz 0,85 m 2. Platz 0,80 m 3. Platz 0,80 m 3. Platz
AK M9	Leonard Schröder Max Hoppe Matteo Steffens	1,10 m 1. Platz 1,05 m 2. Platz 1,00 m 3. Platz
AK M10	Yannick Hoppe Henry Stude	1,00 m 1. Platz 1,00 m 2. Platz
AK M11	Lenny Haetscher Erik Quenzel	1,05 m 1. Platz 1,00 m 2. Platz

Den Pokal des Bürgermeisters erhielten:

- Lilly Reuter (AK W11) für ihre Sprunghöhe von 1,15 m
- Leonard Schröder (AK M9) für seine Sprunghöhe von 1,10 m

Wer nicht nur Hochsprung, sondern auch Weitsprung, Ballwurf und Laufen betreiben möchte, kann sich gerne zu einem Probetraining bei uns, dem Wurf- und Laufteam Teutschenthal, zu einem Probetraining einfinden (Montag, Mittwoch, Freitag 16.00 bis 17.30 Uhr auf dem Stadion Teutschenthal). Wir sind zu erreichen unter info@wlt-teutschenthal.com. Informationen sind auf www.wlt-teutschenthal.com zu finden.



(Die Teilnehmer des Hochsprungwettkampfes der Grundschule Teutschenthal. Foto: SV 1885 Teutschenthal)

SV 1885 Teutschenthal e.V.

Kampf um Medaillen und den Hochsprung-Pokal des Bürgermeisters

In der Sporthalle der Schule Teutschenthal führte der SV 1885 Teutschenthal, Wurf- und Laufteam am 08.04.2026 wieder einen Hochsprung-Wettkampf für Grundschüler durch. Insgesamt nahmen 41 Kinder der Altersklassen 7 bis 11 daran teil. Die Mädchen und Jungen beteiligten sich sehr diszipliniert und erreichten beachtliche Ergebnisse. Sie fieberten bei den Versuchen ihrer Mitstreiter mit und klatschten Beifall, wenn eine neue Sprunghöhe erreicht wurde. Am Wettkampf beteiligten sich neben den 17 Mädchen und 24 Jungen der Grundschule Teutschenthal auch zwei Athleten vom Wurf- und Laufteam, die keine Grundschüler mehr waren. Sie zeigten den jüngeren Mädchen und Jungen, welche Sprunghöhen mit regelmäßigem Training erreicht werden können. So sprang Fritjof Riehme (AK M12) 1,40m (persönliche Bestleistung) hoch und Anna Löser (AK W14) überquerte die Latte bei 1,45m.

Die Medaillengewinner:

AK W7 Lea Huhndorf 0,70m 1. Platz



(Bürgermeister Tilo Eigendorf hat den Pokal des Bürgermeisters überreicht. Foto: SV 1885 Teutschenthal)

L. Winterstein



ORTSGEMEINSCHAFT ZSCHERBEN

Evangelische Kirchengemeinde

Zscherben

- Samstag 09.05.2026 um 14.30 Uhr Konzert mit dem Lehrerchor in der Kirche

RSV Zscherben

Zwei RSV Zscherben Teams bei der ersten Qualifikationsrunde zur deutschen Meisterschaft U13

Am 19.04.2026 fand die erste Qualifikationsrunde (Viertelfinale) zur deutschen Meisterschaft der U13 statt. Die erste Qualifikationsrunde findet mit 48 Mannschaften an 8 Austragungsorten á 6 Mannschaften statt. Das Teilnehmerfeld ergibt sich aus den vorher stattgefundenen Landesmeisterschaften in den jeweiligen Bundesländern.

Für den RSV Zscherben gingen Zscherben I mit Mateo Hirschfeld und Cedric Kern sowie Zscherben II mit Lukas Gerdes-Treff und Marlon Döbel an den Start.

Mateo und Cedric mussten sich hierfür in Cottbus den Mannschaften des LRV Cottbus I, SV Blau-Gelb Ehrenberg II, SV Langenleuba-Niederhain, RC Luckau und RfV Wiednitz stellen. In ihren fünf Spielen konnten sie deutliche Siege erspielen und das Viertelfinale in Cottbus mit 45:1 Toren für sich entscheiden. Damit haben sie sich fürs Halbfinale qualifiziert. Wiednitz belegte den zweiten Platz mit 24:3 Toren und Ehrenberg II den dritten Platz

mit 19:11 Toren. Auch Wiednitz und Ehrenberg II sind somit im Halbfinale. Der vierte Platz ging an Cottbus I, Langenleuba-Niederhain belegte Platz fünf und Luckau Platz sechs.



(Siegerehrung in Cottbus. Foto: RSV Zscherben)

Lukas und Marlon mussten für ihr Viertelfinale nach Ehrenberg reisen und trafen dort auf den SV Blau-Gelb Ehrenberg I, SV Blau-Gelb Ehrenberg III, RV Edelweiß Fraureuth, BSV 68 Sebnitz und SG-Chemie Zeitz.

In Ehrenberg setzte sich der Favorit Ehrenberg I mit 49:1 Toren durch und zieht damit ebenfalls ins Halbfinale ein. Die folgenden Plätze waren hart umkämpft und die Spielausgänge deutlich knapper. Auf den zweiten Platz schaffte es Fraureuth mit 15:13 Toren und unser RSV-Team mit Lukas und Marlon schaffte es mit 8:9 Toren auf den dritten Platz. Auch sie sind somit erfolgreich ins Halbfinale eingezogen. Den vierten Platz belegte Sebnitz, Ehrenberg III den fünften und Zeitz den sechsten Platz.



(Siegerehrung in Ehrenberg. Foto: radball.at)

Herzlichen Glückwunsch allen Mannschaften und viel Erfolg unseren beiden RSV Zscherben Teams fürs Halbfinale, dass am 09.05.2026 stattfindet.

Vielen Dank für die Unterstützung geht an die Saalesparkasse, Der Teamsportler und die Fleischmanufaktur Dietzel.

Euer RSV Zscherben Team
www.radball-zscherben.de

Katholische Pfarrei St. Bruno von Querfurt

Samstag, 9. Mai: Motorradwallfahrt

Start: 10 Uhr, Helbra – EDEKA Parkplatz

Sonntag, 10. Mai (Rogate)

Röblingen – St. Anna: 9 Uhr, Heilige Messe

Donnerstag, 14. Mai: Hochfest Christi Himmelfahrt

Querfurt – St. Salvator: 9 Uhr, Wort-Gottes-Feier

Freitag, 15. Mai

Röblingen – St. Anna: 9 Uhr, Maiandacht

Sonntag, 17. Mai (Exaudi)

Röblingen – St. Anna: 9 Uhr, Wort-Gottes-Feier

Freitag, 22. Mai

Röblingen – St. Anna: 9 Uhr, Maiandacht

Samstag, 23. Mai

Nebra – St. Josef: 17 Uhr, Wort-Gottes-Feier

Adressen der Kirchen:

Nebra, St. Josef: Grabenmühlenweg 15

Querfurt, St. Salvator: Johannes-Schlaf-Str. 6

Röblingen, St. Anna: Alberstedter Str. 2

Pfarrbüro: Pfarrsekretärin Frau Anja Stielicke

Adresse: Katholische Pfarrei St. Bruno Querfurt (Kontoinhaber)

Alberstedter Str. 2, 06317 Seegebiet Mansfelder Land

Sprechzeit vor Ort: Donnerstag 8:30-11:30 Uhr

Festnetz: 034774 71 77 90 | Mail: querfurt.st-bruno@bistum-magdeburg.de

Internetseite: www.kath-kirche-querfurt.de

Herr Pfarrer Jörg Bahrke

Regionalkoordinator, geistl. Moderator St. Bruno QFT und St. Jutta SGH

Tel.: 03464 5 44 83 70 | E-Mail: joerg.bahrke@bistum-magdeburg.de

Büro: Kath. Pfarrei St. Jutta, Mogkstr. 13, 06526 San-gerhausen

Gemeindereferent Herr Tim Wenzel

stellv. Regionalkoordinator

Festnetz: 034771 71 70 40 | E-Mail: tim.wenzel@bistum-magdeburg.de

Büro: Kath. Pfarrei St. Bruno, Johannes-Schlaf-Str. 6, 06268 Querfurt

MITGAS/ enviaM

**Informationen zum Projekt „Natur zum Anfassen“
2026**

Im nunmehr 17. Projektjahr stehen den Schülerinnen und Schülern insgesamt 15 Naturschutzstationen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg für kos-

tenfreie Exkursionstage zur Verfügung. Zu Beginn des neuen Schuljahres erwartet die Kinder ein spannender, lehrreicher und erlebnisreicher Tag in der Natur. Der diesjährige Themenschwerpunkt lautet „Wildes Leben – wer wohnt in Hecke, Stein und Laubhaufen?“.

Das Landesschulamts Sachsen-Anhalt, das Landesamt für Schule und Bildung des Freistaats Sachsen und das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg befürworten das Projekt.

Im Jahr 2010 initiierte MITGAS das Umweltbildungsprojekt „Natur zum Anfassen“ auf dem Naturhof Zellewitz in Sachsen-Anhalt. Gestartet mit 300 Grundschulern, veranlassten die positive Resonanz und die große Nachfrage MITGAS und enviaM dazu, das Projekt nicht nur weiterzuführen, sondern darüber hinaus regional zu erweitern. Zwischen 2010 und 2025 nahmen mehr als 46.000 Kinder an „Natur zum Anfassen“ teil. Über 2.400 Schulklassen nutzten das Bildungsangebot bislang für einen Exkursionstag im Rahmen von 1.840 Veranstaltungen.

Termine 2026

Die Projektstage finden zwischen vom 24. August bis zum 2. Oktober 2026 in drei Bundesländern statt.

Projektpartner 2026

Sachsen-Anhalt: Natur schafft Wissen gGmbH mit der Naturwerkstatt Schochwitz in Salzatal (Landkreis Saalekreis), Schulbauernhof Othal (Landkreis Mansfeld-Südharz), Ökostation Neugattersleben in Nienburg (Salzlandkreis), Ökogarten Quedlinburg (Landkreis Harz). Neu dabei für Schulklassen im Landkreis Wittenberg ist das Informationszentrum Auenhaus – Biosphären-reservat Mittelbe in Wörlitz/Oranienbaum.

Sachsen: Grüne Welle Umweltverein e. V. in Naundorf, Reit- und Kinderbauernhof Krasselt in Luppä (beide Landkreis Nordsachsen), Natur- und Umweltzentrum Vogtland e. V. in Oberlauterbach (Vogtland), Naturherberge Affalter in Lößnitz und Naturschutzzentrum Erzgebirge in Schlettau (beide Landkreis Erzgebirgskreis), Naturförderungsvereinigung „Naturschutzstation Weiditz“ in Königsfeld (Landkreis Mittelsachsen) und der Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V. mit dem Veranstaltungsort Naturschutz-, Bildungs- und Kulturzentrum Gräfenmühle in Neukirchen/Pleiße (Landkreis Zwickau).

Stand der Information: April 2026

Wieder dabei ist für Schulklassen im Landkreis Leipzig die NFG Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V. in Borna-Birkenhain.

Brandenburg: NABU Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V. (Landkreis Spree-Neiße) sowie das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen (Landkreis Dahme-Spreewald) gemeinsam mit den Rangern der Naturwacht Brandenburg.

Angebote

Die Exkursionstage, abhängig vom Leistungsumfang der jeweiligen Naturschutzstation, werden für Schulklassen der 2. bis 6. Klasse sowie Förderschulklassen angeboten.

Ziele

Während der Projektzeit an einem außerschulischen Lernort, dem Naturhof, werden die Schülerinnen und Schüler motiviert, zu beobachten, zu forschen und mitzumachen. Im gemeinsamen Naturerlebnis werden Neugier, Teamgeist und Entdeckerfreude gefördert. Sie erfahren auf lehrreiche Weise etwas über Pflanzen und Tiere und verstehen durch praktische Erfahrungen vor Ort die Zusammenhänge im Ökosystem. Ziel ist es, Wissen, Werte und Kompetenzen zu vermitteln, die ein nachhaltiges Bewusstsein stärken und Kinder zu verantwortungsvollem, zukunftsfähigem Handeln befähigen.

Inhalte 2026

Im Rahmen der kostenfreien Exkursionstage werden folgende Inhalte, je nach Gegebenheit auf den Naturhöfen und dem Alter der Kinder, zum Motto „Wildes Leben – wer wohnt in Hecke, Stein und Laubhaufen?“ umgesetzt.

Die Schüler

- begeben sich auf Entdeckungsreise „vor der eigenen Haustür“.
- untersuchen die Artenvielfalt mit Lupe und Fernglas.
- erkunden Lebensräume wie Hecken und Steinhaufen.
- lernen die Bedeutung von ungestörten Ruhe- und Schutzplätzen kennen.
- erfahren, wie heimische Pflanzen und Wildblumen das Überleben von Insekten sichern.
- begreifen den Kreislauf der Natur.
- erleben, wie sie durch Teamarbeit und kleine Taten die biologische Vielfalt fördern.
- gestalten mit Naturmaterialien, bauen Steinhaufen, Benjeshecken oder Vogeltränken.
- Darüber hinaus gaben die Pädagogen der Naturhöfe den Kindern Einblicke in die Themen „Müllvermeidung“ und „Energiegewinnung“.

Weiterführende Informationen sind unter www.naturzum-anfassen.de zu finden.

Wissenswertes und weitere Fotos zum Projekt gibt es auf www.instagram.com/enviam_gruppe

Pressekontakt MITGAS/enviaM:

Frauke Trusheim
Pressesprecherin
envia Mitteldeutsche Energie AG

T: 0174 2519368

E: Frauke.Trusheim@enviaM.de

I: www.enviaM-Gruppe.de

Projektorganisation über unikumarketing, i.A. von MITGAS/enviaM:

Mandy Werner
Projektorganisation „Natur zum Anfassen“

T: 0341 14 96 96 46

E: natur@unikumarketing.de

Segelsportgemeinschaft Seeburg e. V.

Lust auf Segeln?
Schnuppersegeln für Kinder
by SG Seeburg e.V.

Wer?
Kinder ab 7 Jahre,
die schwimmen können und
Lust auf Abenteuer mitbringen

Was erwartet die Kinder?
1. Schritte im Segeln
Steuern eines Bootes
Teamarbeit und Spaß

Was wird benötigt?
Badesachen
Mütze
Sonnenschutz

Anmeldung & Infos: segel.freude@outlook.de

Saalekreis

Junge Stimmen im Fokus: Start der Jugendbefragung „What's up? 2.0“ im Saalekreis

Landkreis ruft zur Beteiligung junger Menschen und ihrer Eltern auf

Im Landkreis Saalekreis läuft derzeit die Kinder- und Jugendstudie „What's up? 2.0“. In den kommenden Wochen beginnt im Rahmen der Studie die umfassende Befragung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ziel ist es, eine aktuelle empirische Grundlage für die strategische Bedarfsplanung der Kinder- und Jugendhilfe im Saalekreis zu schaffen.

Die Befragung soll Aufschluss über die Lebenssituation und Bedarfe junger Menschen vor Ort geben. Gleichzeitig kann die Befragung Herausforderungen und Problemlagen sichtbar machen, um Jugendarbeit, Jugendförderung sowie kommunale Angebote künftig noch passgenauer ausrichten zu können.

„Mit What's up? 2.0 wollen wir jungen Menschen im Saalekreis eine starke Stimme geben. Ihre Einschätzungen,

Erfahrungen und Wünsche sind eine unverzichtbare Grundlage für eine bedarfsgerechte und zukunftsfähige Kinder- und Jugendhilfe. Partizipation endet nicht bei gut gemeinten Angeboten. Sie beginnt damit, junge Menschen ernsthaft zu fragen, wie sie leben, was sie brauchen und was sie sich für ihre Zukunft wünschen“, unterstreicht Annett Hellwig, Dezernentin für Gesundheit, Soziales und Bildung die Bedeutung der Studie.

Wissenschaftliche Begleitung durch das Deutsche Jugendinstitut

Mit der Durchführung der Befragung wurde erneut das Deutsche Jugendinstitut (DJI) mit Sitz in Halle beauftragt, das bereits 2017 die Vorgängerstudie umgesetzt hat. Das DJI zählt zu den größten sozialwissenschaftlichen Forschungsinstituten Europas und untersucht seit mehr als 60 Jahren die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien. Es berät Bund, Länder und Kommunen und liefert wichtige Impulse für Politik und Praxis.

Die aktuelle Studie ermöglicht einen direkten Vergleich zur Erhebung von 2017. Im Fokus stehen unter anderem folgende Fragen:

Wie haben sich die Lebenslagen junger Menschen im Saalekreis verändert?

Welche Themen, Interessen und Wünsche stehen heute im Vordergrund?

Mit welchen Herausforderungen sind sie konfrontiert?

Welche Rolle spielen psychische Belastungen, Mobbing, soziale Isolation, Mobilität und Engagement?

Schulen und Kommunen als zentrale Partner

Um ein möglichst umfassendes Bild zu gewinnen, setzt das Forschungsteam auf verschiedene Methoden: Gespräche mit Fachkräften der Jugendarbeit, Diskussionsrunden mit Jugendlichen sowie eine breit angelegte standardisierte Befragung.

Ein zentraler Baustein der Studie ist die Einbindung der Schulen als wichtiger Lebensmittelpunkt für Kinder und Jugendliche. Insgesamt werden 56 Schulen im gesamten Saalekreis zur Teilnahme eingeladen. Dies ermöglicht eine breite und direkte Beteiligung. In ausgewählten Grundschulen finden bereits begleitete Gruppenbefragungen statt. In den weiterführenden Schuljahrgängen 5 bis 10 nimmt jeweils eine Klasse pro Jahrgangsstufe an einer Onlinebefragung teil, die über das Einlesen eines QR-Codes durchgeführt wird.

„Ich danke den Schulleitungen, dass sie unsere Studie trotz der vielfältigen Belastungen und Herausforderungen im Schulalltag unterstützen und ihren Schülerinnen und Schülern die Teilnahme ermöglichen“, betont die Dezernentin.

Darüber hinaus werden mehr als 6.000 per Stichprobe ausgewählte junge Erwachsene zwischen 17 und 27 Jahren von ihren Kommunen postalisch zur Teilnahme an der Onlinebefragung eingeladen. Als zusätzlicher Anreiz nehmen die Teilnehmenden an einer Verlosung eines iPhones teil.

„Die Kommunen sind für uns unverzichtbare Partner, um auch junge Erwachsene, die nicht mehr zur Schule gehen, zuverlässig und repräsentativ zu erreichen. Für diese Unterstützung bedanken wir uns ausdrücklich“, hebt Annett Hellwig hervor.

Aufruf zur Teilnahme

Eine hohe Beteiligung ist entscheidend für die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr junge Menschen teilnehmen, desto präziser können ihre Lebenslagen abgebildet und zukünftige Maßnahmen zielgerichtet geplant werden.

Der Landkreis Saalekreis ruft daher auf:

Junge Erwachsene, die eine Einladung erhalten haben, werden gebeten, an der Onlinebefragung teilzunehmen.

Eltern werden gebeten, die Teilnahme ihrer Kinder zu ermöglichen und zu unterstützen.

„Jede Teilnahme zählt. Die Ergebnisse werden direkten Einfluss darauf haben, wie wir Angebote für Kinder und Jugendliche im Saalekreis weiterentwickeln“, so die Dezernentin abschließend.

Die Auswertung der Studie wird nach Abschluss der Befragungen veröffentlicht und fließt in die zukünftige Jugendhilfeplanung des Landkreises ein.

Saalesparkasse

Am 15. und 16. Mai 2026 wird auf der Pferderennbahn Halle etwas erlebbar, das bislang nicht Teil des halleischen, noch des mitteldeutschen Sport- und Kulturlebens war. Ein Internationales Traditionsfahrtturnier, getragen von Leidenschaft, großer Verbundenheit zur historischen Fahrkultur und hohem fahrerischen Können. Gefahren wird mit historischen, aufwendig restaurierten Kutschen aus dem 19. und 20. Jahrhundert und in verschiedenen Anspannungen, vom graziösen Einspanner bis opulenten Vierspanner ist alles in Halle am Start.



Historische Kutschen und historische Rennbahn – das

gehört zusammen. Eine Woche nach dem ersten Renn- tag in Halle wird die hervorragend sanierte Pferderenn- bahn zum Austragungsort des ersten internationalen Traditionsfahrturniers in unserer schönen Saalestadt.

Lassen Sie sich verzaubern und in eine Zeit zurückver- setzen, in welcher Pferd und Wagen nicht nur Transport- mittel, sondern auch für Repräsentation und sportliches Engagement das Non plus ultra waren!

Dieses Programm erwartet Sie am 15. und 16. Mai 2026:

Freitag, den 15.05.2025

Ab 13.00 Uhr Präsentation der Gespanne auf der Pfer- derrennbahn

Moderation durch Andreas Neugeboren und Jörn Sie- vers

Samstag, den 16.05.2026:

Ab 09.00 Uhr Streckenfahrt von der Rennbahn in die Saaleaue mit Vorstellung der Gespanne in Holleben in der Straße „Burg“

Ab 14.00 Uhr Hindernisparcours mit 3 Geschicklich- keitsübungen auf der Pferderrennbahn, anschließend Siegerehrung mit allen Gespannen

Speisen und Getränke sind vor Ort erhältlich

Der Eintritt ist frei

Ministerium für Infrastruktur und Digitales

#aufjepasst: Gemeinsame Kampagne für mehr Ver- kehrssicherheit in Sachsen-Anhalt gestartet

Mit dem heutigen Start der landesweiten Verkehrssi- cherheitskampagne „#aufjepasst“ setzt Sachsen-Anhalt ein starkes Zeichen für mehr Achtsamkeit im Straßen- verkehr: Bis zum 31. Dezember rücken landesweit Pla- kate, Werbung auf Bussen und Bahnen, Social-Media- Aktionen und ein begleitender Internetauftritt das The- ma Verkehrssicherheit in den Fokus der Öffentlichkeit.

„Verkehrssicherheit zählt zu den zentralen Themen der Verkehrspolitik im Land. Dennoch verunglücken trotz vielfältiger Maßnahmen jedes Jahr noch immer zu viele Menschen auf unseren Straßen“, erklärte die Ministerin für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Lydia Hüskens, beim Kampagnen- auftakt. „Mehr Sicherheit im Straßenverkehr lässt sich aber nur erreichen, wenn alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer den Grundgedanken des § 1 der Straßenverkehrsordnung beherzigten: gegenseitige Rücksichtnahme!“, betonte sie. „Um genau dieses Bewusstsein zu stärken, haben wir gemeinsam mit dem ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt und der Arbeits- gemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) diese Kampagne entwickelt.“

Das Ministerium für Infrastruktur und Digitales, der

ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt sowie die Arbeits- gemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) greifen dabei auf aufmerksamkeitsstarke, ungewöhnl- iche Motive zurück. Ziel ist es, die Menschen emotional anzusprechen und nachhaltig für mehr Achtsamkeit im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Die Kampagne fokus- siert Themenfelder wie Ablenkung durch digitale Geräte, Rücksichtnahme auf Fußgänger und Fußgängerinnen sowie Fahrradfahrende, Abstandsregelungen sowie wei- tere Aspekte des alltäglichen Lebens im Straßenverkehr, dessen Gefahrenpotenzial häufig unterschätzt wird und sich doch in den Unfallstatistiken widerspiegelt.

„Verkehrssicherheit beginnt im Alltag – bei jedem Ein- zelnem von uns. Mit der Kampagne #aufjepasst wollen wir genau dort ansetzen: Wir möchten die Menschen erreichen, zum Nachdenken anregen und dafür sen- sibilisieren, wie entscheidend gegenseitige Rücksicht- nahme im Straßenverkehr ist. Unser Ziel ist es, Risiken bewusster zu machen und so einen Beitrag dazu zu leisten, Unfälle zu vermeiden und Leben zu schützen“, sagt Michael Weber, Sprecher des geschäftsführenden Vorstands des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt.

„Als Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommu- nen Sachsen-Anhalt e.V. wollen wir dabei unterstützen, unsere gemeinsame Verkehrssicherheitskampagne bis auf die gemeindliche Ebene zu transportieren. So soll es gelingen, aktuelle Themen der Verkehrssicherheit in der Fläche und über Generationen hinweg gut sichtbar zu platzieren. Zahlreiche Landkreise, Städte und Gemein- den aus Sachsen-Anhalt haben bereits jetzt gegenüber der AGFK ihre aktive Mitwirkung zugesagt“, ergänzt Sven Hause, Vorstandsvorsitzender AGFK Sachsen-Anhalt e.V. und Bürgermeister der Stadt Calbe (Saale).

Ein Blick auf die aktuellen Zahlen unterstreicht die Notwendigkeit der Initiative: Im Jahr 2024 wurden in Sachsen-Anhalt insgesamt 71.054 Verkehrsunfälle gemeldet. Darunter waren 7.745 Verkehrsunfälle mit Personenschäden. 504 Unfälle ereigneten sich unter Drogeneinfluss. 47.171 Unfälle fanden innerorts statt, 19.346 außerorts und 4.537 auf Autobahnen.

„Kernziel unserer Verkehrssicherheitsarbeit bleibt die kontinuierliche Senkung der Zahl der Getöteten und Schwerverletzten im Straßenverkehr. Jeder Verkehrs- tote ist einer zu viel. Sachsen-Anhalts Landesregierung bekennt sich deshalb klar zur sogenannten Vision Zero. Wir wollen unsere Straßen und Verkehrsmittel so sicher zu gestalten, dass es keine Toten und Schwerverletzten mehr gibt“, sagte Lydia Hüskens abschließend. Dabei komme der Prävention eine besondere Bedeutung zu.

Alle Motive der Kampagne zum Download gibt es unter <https://www.aufjepasst.de/motive>.



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Marlene Fitzner
geborene Lüpckemeier
geboren am 12.05.1934 verstorben am 29.03.2026

Wir haben entsprechend ihres Wunsches im engsten Kreis Abschied genommen von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma.

Wir danken allen, die unserem Marlenchen im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, die uns in ihren letzten Lebensjahren bei ihrer Betreuung und Pflege unterstützten, die ihr einen würdevollen Abschied bereitet und die uns auf unterschiedliche Weise in unserer Trauer getröstet haben.

Ihre dankbaren Kinder
Silke Moser und Steffen Fitzner mit Familien

Teutschenthal, im April 2026

Danksagung

Für die zahlreiche und aufrichtige Anteilnahme
anlässlich des Trauergottesdienstes zu Ehren von

Karin Hänel

geborene Feyerabend

geb.: 04.03.1940 gest.: 18.02.2026

und die zahlreichen Beileidsbekundungen in Form von Geldzuwendungen, Trauerkarten, tröstenden Worte oder stillen Umarmungen bedanken wir uns von ganzem Herzen. Besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herrn Martin Bröker, dem Bestattungshaus Turinsky & Höschel, Sylvies Blumen- und Kräutereck sowie der Gaststätte „Zum Kelterberg“.

Im Namen aller Angehörigen:

Angelika Laudeley

Simone Hofmann

Markus Hänel

Höhnstedt, im April 2026

Was bleibt ist die Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von unserer Schwester,
Schwägerin und Tante

Elfriede Träger

geb. Boche

* 22.06.1930 † 15.04.2026

In stiller Trauer:

Dein Bruder Horst mit Familie
Deine Schwester Helga und Horst
Dein Bruder Werner mit Familie

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am 20.05.2026
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Teutschenthal-West statt.

Trauerkarten

individuell für Sie gestaltet und gedruckt

Schäfer Druck & Verlag GmbH

06179 Langenbogen | Telefon (034601) 2 55 19

schaferdruck@web.de · www.schaeferdv.de

Anzeigen-Tel. 034601 2 55 19
Anzeigen-Fax 034601 2 55 20

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa



Leopold Erwerth

* 03.09.1948 † 11.04.2026

In stiller Trauer:

Deine Frau Monika

Deine Tochter Romy und Sven

Dein Sohn Steffen mit Sandra und Marlon

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

IHR BERATER UND HELFER BEI STERBEFÄLLEN



Bestattungsunternehmen

Turinsky & Höschel

Inh. M. Höschel

Wir führen nach Ihren individuellen Wünschen
Erd- und Feuerbestattungen durch.

Zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie an Sonn- und Feiertagen
stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Auf Wunsch in Halle und im Saalkreis Hausbesuche.

Durch unsere Arbeit bemühen wir uns, Ihnen in den schweren
Stunden des Abschieds alle Wege abzunehmen, um damit eine
würdevolle Beisetzung Ihres Nächsten zu ermöglichen.

Maerkerstraße 60 · 06179 Teutschenthal

Telefon (034601) 2 47 82

www.bestattungen-halle-saalekreis.de

*Traurig, dass du uns verlassen hast,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
unendlich dankbar, dass wir dich hatten.*

Manfred Gehmlich

* 17.04.1948 † 18.04.2026

*Nach schwerer Krankheit und doch viel zu früh,
müssen wir uns von meinem Ehemann,
von unserem liebevollen Vater,
herzensgutem Opa, Schwiegervater, Schwager,
Bruder und Freund verabschieden.*

**Deine Ehefrau Gisela
Deine Tochter Susan und Sven
Dein Sohn Steffen und Julia
Deine Enkel Bastian und Luise**

*Die Trauerfeier zur
Urnenbeisetzung
findet am Dienstag,
dem 12.05.2026,
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof
in Teutschenthal-West statt.*

STRECKER-NATURSTEIN

GRABSTEINE • TREPPEN • FENSTERBÄNKE



034771 73 91 68 Querfurt • Merseburger Str. 54
034632 2 33 44 Mücheln • Merseburger Str. 11
034601 2 24 74 Teutschenthal • Fr.-Henze-Str. 89a



Steinmetzbetrieb Wünschmann



Inh. Raul Zachow

Ausführung von Grabmalen, Einfassungen
Vergoldungen & Zweitschriften

Auf Wunsch auch Hausbesuche

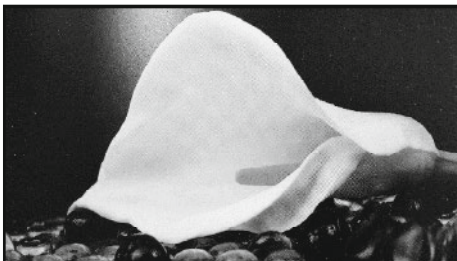


Eisdorfer Str. 12
06179 Teutschenthal

Tel. 034601 / 520867
Mobil: 0174 / 5331576
raul-zachow@t-online.de

www.steinmetzbetrieb-wuenschmann.de

Öffnungszeiten: Fr. 14.30 - 17.30 Uhr, Sa. 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Hermod

Bestattungen GmbH
Erd-, Feuer-, See- und
anonyme Bestattungen

Magdeburger Str. 28
(Ecke Anhalter Str.)
06112 Halle
Tel.: 0345/ 6854792
Fax: 0345/ 6854901

Unsere Mitarbeiter sind 24 Stunden für Sie da!

Für Hausbesuche rund um die Bestattung und Vorsorge stehen wir Ihnen
jederzeit zur Verfügung!

E-Mail: hermodbestattungen@gmail.com • www.hermod-bestattungen.de

Diakonie

Stadtmission Halle Eingliederungshilfe gGmbH

Kaminholzverkauf

Buche, Eiche, Birke

ofenfertig in verschiedenen Abpackungen aus der Werkstätte

Teutschenthal

Am Gewerbegebiet II, Nr. 8
(Nähe SELGROS-Markt) · Anlieferung möglich!

Telefon: 034601/27534

**Denken Sie jetzt schon an den Sommer!
Sommerhitze? Nicht mit uns!**

WRK

Sanitär - Heizung und Klimatechnik GmbH

Ob Wohnung, Haus oder Gewerbeobjekt – wir finden die passende Lösung für Ihr Klima,
dank modernster Technik effizient, leise und umweltfreundlich.

Mit über 35 Jahren Erfahrung im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik stehen wir
für Qualität und Zuverlässigkeit, persönlichen Service und nachhaltige Technik.

Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung!

WRK Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik GmbH
Philipp-Müller-Str. 8 · 06179 Teutschenthal OT Langenbogen
Bürozeiten: Mo – Do 9.00 - 13.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Telefon: 034601-2 24 50
E-Mail: wrkgmbh@t-online.de Internet: www.wrkgmbh.de



Gaststätte
Bowling
Catering

Tel: 034601/55194
wirtshaus-zur-weinstrasse-
langenbogen.de

7. Juni 2026 – Bürgermeisterwahl

Teutschenthal, im Wahljahr 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Name ist **Mario Talamini**, ich bin 55 Jahre alt und verheiratet.
Wir leben seit 1996 in der Gemeinde Teutschenthal.

Meine Motivation Bürgermeister zu werden:



- Ich werde zuhören und Verantwortung für zukünftige und auch bereits bestehende Veränderungen übernehmen.

Für was trete ich ein:

- Jede Ortschaft behält ihr Mitspracherecht –
- keine Abschaffung der Ortsbürgermeister / Ortschaftsräte
- Kein voreiliger Verkauf von Bestandsimmobilien im Wohnungsbereich.
- Keine Schließung von Kindertagesstätten ohne Alternativlösungen.
- Wöchentlicher Austausch mit den Ortsbürgermeistern via Onlinekonferenz.

Mario Talamini, parteilos

Für weitere Anregungen stehe ich gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Mario Talamini



www.blumen-bamme.de
BLUMEN-BAMME
 (034601) 2 25 92 • info@blumen-bamme.de

Für die beste Mama der Welt!
Am 10. Mai ist Muttertag!

Unsere Öffnungszeiten:
 Samstag, 9. Mai 2026 von 8 - 18 Uhr
 Sonntag, 10. Mai 2026 von 8 - 13 Uhr

P Freifeldstraße 2 · Teutschenthal
 (über Str. des Friedens/Maerkerstr.)

Öffnungszeiten:
 Mi-Fr: 8.00 – 18.00 Uhr
 Sa: 8.00 – 13.00 Uhr




gaebler-productions

MEDIENPRODUKTION · TONSTUDIO

- Aufnahmen
- Arrangements
- Mix/Mastering
- Filmvertonung



Stefan Gäbler
 Neuvitzenburg 21 · 06179 Teutschenthal · Telefon: 034601 2 79 46
 E-Mail: info@gaebler-productions.de

Komposition. Musikproduktion. Sounddesign.

Mein neues Bad vom Profi

komplett aus einer Hand
Tel.: 03475/61 22 56

parthier
 komplette bäder service

www.bad-parthier.de



Tischlerei Weißenborn

Seit über 75 Jahren

Türen - Tore - Fenster - Rollläden -
 Markisen - Sonnenschutzanlagen
 Insektenschutzrahmen und Rollos
 Innenausbau - Möbel - Fußboden
 Holzbearbeitungen und Verglasungen
 Reparaturen - Fahrzeugaufbauten

Umbau von Rollläden
 auf ELEKTRO-ANTRIEB!
 Auch SmartHome
 kompatibel.

www.tischlerei-uwe-weissenborn.de

06179 Teutschenthal · Friedrich-Engels-Str. 21
 Tel.: (03 46 01) 2 24 19 · Fax: (03 46 01) 2 59 98
 E-Mail: tischlerei_uwe_weissenborn@t-online.de

Hauschlachterei

seit 1888 Fritz Mauf

täglich Qualität & Frische aus dem
 schönen KÖLLMER SALZATAL

FRÜHLINGSGRILLEN

Dazu empfehlen wir:

- herzhaftes Bärlauchtaler, feurige Chilitaler
- Original Köllmer Frischbrater
- Täglich kesselfrisch: Brater (m. u. o. Darm), Kräuterbrater
- Steaks, Holzfällersteaks und Kammscheiben in verschiedenen Geschmacksrichtungen, z.B. Oriental, Kräuter, Knoblauch,
- Geflügelsteaks
- hauseigener Grillkäse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
034601 / 52 02 20 Ihre Fleischerfamilie *Mauf/Gottschalk*
 aus dem schönen Salztal

Öffnungszeiten:
 in Bennstedt: Mo 8 - 12, Di - Fr 8 - 18, Sa 8 - 12 Uhr
 in Angersdorf: Di - Fr 8 - 18, Sa 8 - 12 Uhr

f Sie finden uns auf Facebook unter Fleischerei Mauf

Verkaufsmobil:
 Mittwoch 10-13 Uhr in Langenbogen 13.30-15.00 Uhr in Köllme
 Donnerstag 10-12 Uhr in Beesenstedt 13-15.30 Uhr in Lieskau






Handelsgesellschaft mbH

Letzter Straße 10b
 06198 Salztal
 Tel/Fax 034609 29017
info@kbm-werkzeugshop.de

Geschäftszeiten
 Mo bis Fr 8 Uhr bis 17 Uhr
 Sa 9 Uhr bis 12 Uhr



- Motorgeräte
- Reparatur
- Ersatzteile
- Zubehör



Matthias Pelikan

Wansleben am See
 ☎ 0173 - 2 96 46 70
 ✉ pelikan-bau@mail.de

Ihr Partner für:

- Altbauanierung
- Trockenbau
- Maurerarbeiten
- Fliesen legen
- Betonarbeiten
- Innen und Außenputz
- Pflasterarbeiten
- Tiefbauarbeiten
- Fassadendämmung

Baudienstleistung & Projektplanung



Malermeister
Thomas Neef

Ausführung
von Maler- und
Fußbodenlegearbeiten
sowie
Fassadengestaltung

Telefon: 034601 / 31 54 74
 Handy: 01577 / 5 37 40 14
 Mail: Malermeister-Neef@t-online.de

Eislebener Straße 3a
 06198 Salztal OT Bennstedt

Friseursalon

Jana Neef

- Meisterbetrieb -

Eislebener Str. 3
06198 Salztal OT Bennstedt

Telefon: (034601) 2 46 81
 www.friseursalon-jana-neef.de

Termine
nach
Vereinbarung



An der Lehmwand 1, 06198 Salztal OT Salzmünde

Behandlungsmöglichkeiten:

Neurologische Therapien möglich.

- **Krankengymnastik für Erwachsene - auch PNF und Bobath für Erwachsene**
- manuelle Therapie
- Massagen (Periost / Bindegewebsmassage + Segmentmassage)
- Extensionsbehandlung
- Ultraschall /Elektrotherapie
- Moorpackungen
- manuelle Lymphdrainage
- Marnitztherapie

Außerhalb der ärztlichen Verordnung bieten wir an:

- Zentrifugalmassage
- Triggerpunkte
- Fußreflexzonenmassage
- Kinesio-Taping
- Rückenschule
- Autogenes Training
- Nordic Walking
- Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson
- Gutscheine

Telefon: 034609 / 2 14 84

Öffnungszeiten: Mo - Do 7.00 - 18.30, Fr 7.00 - 14.30 Uhr
 + nach Vereinbarung

Bürgermeisterwahl - Wahlempfehlung der UBV

Seit über 30 Jahren steht unsere Bürgervereinigung für Verlässlichkeit, Engagement und eine sachorientierte Politik im Sinne unserer Gemeinde. Tief in der örtlichen Gemeinschaft verwurzelt, haben wir in dieser Zeit Verantwortung übernommen und maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Heimat beigetragen. Mit der größten Fraktion im Gemeinderat sowie einer starken Vertretung im Kreistag tragen wir diese Verantwortung für unser aller Miteinander.

Zahlreiche aktive und ehemalige Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister gehören unserer Vereinigung an. Diese breite kommunalpolitische Erfahrung ist Ausdruck unseres Anspruchs, Politik nah an den Menschen und mit einem klaren Blick für das Machbare zu gestalten.

Vor diesem Hintergrund sprechen wir uns mit voller Überzeugung für die **Wiederwahl unseres Kandidaten als Bürgermeister** aus.

Als amtierender Bürgermeister hat **Tilo Eigendorf** in den vergangenen Jahren mit großem Einsatz, Kompetenz und Augenmaß die Geschicke unserer Gemeinde geleitet. Er steht für Kontinuität, Verlässlichkeit und eine bürgernahe Politik. Er ist seit mehr als 15 Jahren Mitglied unserer Bürgervereinigung und teilt unsere Werte und Ziele. Seine tiefe Verbundenheit mit unserer Gemeinde sowie seine Erfahrung und Führungsstärke machen ihn zur besten Wahl für die kommenden Jahre.



Bürgermeister
Tilo Eigendorf



Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger, unserem Kandidaten bei der Bürgermeisterwahl am 7. Juni ihr Vertrauen zu schenken und gemeinsam mit uns den erfolgreichen Weg unserer Gemeinde fortzusetzen.

Die Mitglieder und Anhänger der
 Unabhängigen Bürgervereinigung - UBV

UBV

UNABHÄNGIGE
 BÜRGERVEREINIGUNG E. V.
 KOMPETENT | SACHLICH | BÜRGERNAH



Rzeznizak
- BESTATTUNGEN -

Bahnhofstraße 6
06317 Seegebiet
Mansfelder Land OT Röblingen am See
www.silencio-bestattungen.de

WIR SIND FÜR SIE DA

 **Tel.: 034774 - 20 59 1**



Pflege zu Hause Seniorenwohnen

Häusliche Krankenpflege
Salzatal

HERA

Körperbezogene Pflege
Pflegerische Betreuung
Durchführung
ärztlicher Verordnungen
Verhinderungspflege
Hilfen bei der
Haushaltsführung
Pflegeberatung

Wir für Sie

Pflege



Kontakt

Karriere

Häusliche Krankenpflege
Salzatal GmbH

Eislebener Straße 16
06198 Salzatal OT Bennstedt

☎ 034601 22039

🌐 info@haeusliche-krankenpflege-salzatal.de

🏠 www.haeusliche-krankenpflege-salzatal.de



HACKKAUF

Schadenservice

Ihr Partner fürs Auto

Karosserie • Lackierung • Mechanik
Hauptuntersuchung
Achsvermessung

Teutschenthal-Dornstedt
Gewerbegebiet an der Birnenstraße 2
Tel. 034636 60 240



MICHEEL

DAS KÜCHENSTUDIO

Küchen kauft
man bei
Micheel



**Hansering 15
Halle Saale**

Terminvereinbarung unter:
0345 13 17 5 26

**Immobilie verkaufen?
Keiner verkauft mehr Immobilien als wir.**

Frank Praßler

Dipl.-Betriebswirt für
Immobilienwirtschaft (FH)
Ihr Immobilienmakler für das
Stadtgebiet Halle-West,
Teutschenthal und Salzatal.

Telefon: 0152 536 449 84
frank.prassler@saalesparkasse.de
saalesparkasse.de/immoprofs



in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

 **Saalesparkasse**



- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Büro- u. Formularservice für Betrieb und Privat

So erreichen Sie uns:

- 📍 Ulmenweg 12 · 06198 Salzatal OT Bennstedt
- ☎ 0155 - 63 44 95 63
- ✉ info.die3ws@gmail.com
- 🌐 www.die3ws.de

Sie erhalten kundenfreundlichen Service und kompetente Leistungen zu fairen Preisen.

BAUFIRMA JAEGER

- Ihr Altbauspezialist seit 1982 -



- Putz- und Maurerarbeiten
- Trockenbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Betonarbeiten
- Sandstrahlarbeiten
- Estricharbeiten
- Abriss und Entkernung
- Altbausanierung
- Bruchsteinmauern und Ausfugen
- Pflaster- und Verlegearbeiten
- Erd- und Tiefbau

Werkzeug- und Maschinenverleih

06198 Salzatal / OT Köllme · Bennstedter Straße 14
Telefon: (03 46 09) 2 01 20, Funk: 01 72 / 3 44 13 35

Metallgestaltung RENÉ WACH

- Handwerksmeister im Metallbau -

PLANUNG • BERATUNG • HANDEL • MONTAGE • SERVICE

- Tore und Zäune
- Fenster und Türen
- Treppen, Geländer, Brüstungen
- Dachklempnerei
- Balkone, Carports, Überdachungen
- Reparaturarbeiten

Am Landrain 3 · 06198 Salzatal OT Höhnstedt
Telefon/Fax 034601/3 10 04 · Mobil 0171/1 70 23 01
e-mail: Metallgestaltung-Wach@web.de

HEINEMANN ELEKTROINSTALLATION



- Planung und Errichtung von Elektroanlagen
- Kundendienst
- E-Check

Elektroinstallation Heinemann Tel.: 03 46 36 - 6 04 92
An der Kirche 2 Fax: 03 46 36 - 6 06 03
06179 Teutschenthal / Mobil: 01 72 - 3 43 81 39
OT Dornstedt www.heinemann-dornstedt.de
je.heinemann@t-online.de

Ambulanter Pflegedienst

Ohne Worte
Korte

Inhaber:
Herr Korte Marko

Wir erledigen
Behördenwege
für alle Krankenkassen-/
Pflegekassen.
(Arztkontakte,
Rezeptbeschaffung etc.)

Kostenlose
Beratungen
(incl. Blutdruck-,
Blutzuckermessungen)

Albert-Heise-Straße 1
06179 Teutschenthal
☎ 034601 / 52 37 70
✉ 034601 / 52 37 71

TREPPEN FÜRS LEBEN

TREPPENBAU



Herstellung von
Massivholztreppe

Innungsfachbetrieb

Birkenallee 5d
06198 SALZATAL
OT HÖHNSTEDT
Tel. 034601 / 22 920
Fax 034601 / 27 512
www.seifert-treppen.de



ULRIKE KRAUSE
Raumausstattermeisterin

WOHNWERKSTATT

Friedrich-Henze-Str. 84
06179 Teutschenthal

Tel: 015 22 180 22 30

info@wohnwerkstatt-krause.de

WOHNWERKSTATT-KRAUSE.DE

ELEKTROMEISTER *Lorenz*

Zur Verstärkung unseres Teams für den Wohnungsbau im Raum Halle suchen wir:

Elektriker, Elektroinstallateur / Facharbeiter

Wir bieten:

- Vollzeit oder Teilzeit (4-Tage Woche)
- Übertarifliche Bezahlung
- Keine Montage (nur regional)
- Spaß an der Arbeit in einem familiären, wertschätzenden Team

Was du mitbringen solltest:

- Selbständiges Arbeiten
- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit

Für ein persönliches Gespräch einfach melden bei:

Dirk Lorenz, ☎ 0171 - 9 54 71 47

Köllmer Straße 21a,
06198 Salztal, OT Bennstedt

BRUKOMA

Ihr Fachbetrieb für Dachdecker- und Dachstuhlarbeiten

- * **Dacharbeiten**
- * **Dachentwässerung**
- * **Trockenbau- und Dachstuhlarbeiten**
- * **Bauwerksabdichtungen bzw. Trockenlegung**
- * **Solaranlagen**

Dachdeckermeister Sven Marten

Firmensitz: Äußere Lettiner Str. 2, 06198 Salztal / Schiepzig
Telefon (0345) 6 80 14 94, Fax: (0345) 6 80 15 14

GAS * WASSER * SANITÄR



Fa. Dirk Herbst
Meisterbetrieb

Wir suchen Mitarbeiter!

Sie sind Sanitär- und Heizungsinstallateur? Dann kommen Sie in unsere Firma und arbeiten im nahen Umkreis von 25 km!

Ernst-Thälmann-Straße 37 • 06179 Teutschenthal / Holleben
Zweigstelle: Zscherbener Landstraße 10 • 06126 Halle (Saale)

Tel: 0345 - 6 13 16 66 • Fax: 0345 - 6 13 20 14

Funk: 0172 - 35 24 890 (ganztägig)

Funk: 0173 - 56 41 223 (Notdienst)

E-Mail: herbst.sanitaer@t-online.de

Senioren-Wohnen in Teusenthal

Noch
3
Apartments
frei!



- Bodentiefe Fenster, Fußbodenheizung, Sonnenterrassen, u.v.m.
- Wöchentlich wechselnde Veranstaltungen wie Vorträge, Familienessen, Feste, u.v.m.
- Bezahlbare Mieten!
- Wir bieten Sicherheit, Gemeinschaft und Entlastung der Angehörigen!

Tel. 034609 390 579 oder
www.theresienresidenz-saalekreis.de
Theresien Residenz • Friedrich-Henze-Str. 77
06179 Teusenthal

Praxis für Podologie &
Kosmetik Salztal

HERA



Medizinische Fußpflege

Kosmetik

Maniküre

Hausbesuche

Häusliche Krankenpflege Salztal

Praxis für Podologie & Kosmetik

Eislebener Straße 16

06198 Salztal OT Bennstedt

Telefon: 034601 55094

